

An einen Haushalt!

P.b.b.

Verlagspostamt:
8184 Anger/Stmk.
ANZBL 02A034793



Bitte lesen Sie das hier wirklich nur,
wenn Sie finden, der Staat könnte
ruhig was zu Ihrer Pension dazu zahlen.
(Sonst lassen Sie's eher.)

Die geförderte Pensionsvorsorge.
Mehr darüber in jeder Raiffeisenbank.

www.raiffeisen.at

Raiffeisen. Meine Bank



Mit dem Raiffeisen Vorsorgecheck gewinnen
Sie immer.

Mit ein wenig Glück aber auch einen Reise-
gutschein über € 400,-. Einfach ausschneiden
und in einer der Filialen der Raiffeisenbank
Anger-Puch-Koglhof abgeben.

*Die etwas **mehr** Bank!*



Gutschein...

... für einen gratis Vorsorgecheck mit zusätzlicher Gewinnchance!

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Gültig bis 31.3.2003



Raiffeisenbank Anger - Puch - Koglhof



Verlagspostamt:
8184 Anger/Stmk.
ANZBL 02A034793



Nr. 300
27. JAHRGANG
März 2003

Erscheint in den Gemeinden Anger, Baierdorf, Feistritz, Floing, Koglhof, Naintsch und Puch

6.000 Seiten Information für unsere Leser



Trotz manchesmal zu Berge stehender Haare und den „wildesten“ Verrenkungen ist es uns gelungen, 300 Ausgaben des „Blick um Anger“ zu produzieren und Ihnen zur Verfügung zu stellen. Diese 300. Ausgabe war für uns Anlass, über das Layout nachzudenken. Wir hoffen, dass Sie mit der neu gestalteten und durchgehend farbigen Zeitung auch weiterhin viel Freude haben.

**ERÖFFNUNG
DER QUALITÄTS
DISKONT-THEKE**

**10. März
2003**

Wechsel in der Leitung der VS Anger

OSR Hugo Troppauer folgt OSR Hermine Mayer in der Volksschule Anger als Direktor

Da die langjährige VS-Direktorin Hermine Mayer aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand treten musste, wurde die Leitung dieser Schule frei. In der Zwischenzeit führte VOL Elisabeth Bauer als prov. Leiterin mit viel Umsicht die Schule.

Mit 1. Jänner 2003 übernimmt der bereits in der Volksschule Baierdorf (1976-1995) und in der Volksschule Birkfeld (1996-2002) bewährte Direktor OSR Hugo Troppauer die Volksschule Anger.



OSR Hermine Mayer, eine engagierte Pädagogin

VD Hermine Mayer - seit 1972 im steirischen Schuldienst tätig, wurde im ersten Dienstjahr der VS Anger (1.Klasse mit 38

Schülern) dienstzugewiesen. Wenige Jahre später absolvierte sie die Ausbildung zum LRS-Lehrer. Mit dem von ihr 1980 gegründeten Schülerchor nahm sie sehr erfolgreich an allen Bezirksjugendsingen teil. Darüber hinaus gab es immer wieder öffentliche Auftritte im Rahmen des „Angerer Frühling“, bei Weihnachtsfeiern für Senioren und Erstkommunion-Gottesdiensten.

1985 wurde Dir. Mayer zur provisorischen Leiterin und 1986 zur Direktorin der VS Anger ernannt. Es wurden bereits damals von ihr spezielle Einschulungsprojekte für Schulanfänger initiiert, wie z.B. persönliche Einladungen zur Einschreibung, Schnupperstunden, Einschreibefeste usw. In Zusammenarbeit mit der Steirischen Gesellschaft für Gesundheitsschutz erfolgte vor genau 10 Jahren der Einstieg in das Projekt „Gesunde Volksschule“. Nach Beendigung dieses vierjährigen Pilotprojektes führt die VS Anger die Zusatzbezeichnung „Gesunde Schule“ mit Schwerpunkt „Gesundheitsvorsorge“ („Gesunde Jause“ in Zusammenarbeit mit Eltern, Apfeltag, Seh- und Lungenfunktionstest, orthopäd. Untersuchung, Kariesprophylaxe usw.)

Sehr großes Augenmerk legte Dir. Mayer insbesondere auf die zeitgemäße Ausstattung der Schule. So wurden sämtliche Klassen mit körpergerechten Sitzmöbeln ausgestattet, es erfolgte der Ausbau der Schülerbücherei mit mehr als 1000 Büchern im Bücherkistensystem für die Grundstufe I und II sowie themenbezogenen Bücherkisten. Darüber hinaus konnte der Raum der ehemaligen Sonderschulklasse zu einer kleinen Bibliothek mit EDV-Erfassung umgestaltet werden. Leseerziehung ist ein Schwerpunkt in der Unterrichtsarbeit mit jährlichen Projekten auf allen Schulstufen, jährlichen Autorenlesungen sowie Buchausstellungen an den Elternsprechtagen.

Im Herbst 2001 konnte der von Dir. Mayer beantragte und dringend erforderliche Um- und Zubau mit Turnsaal, Werkraum, Konferenzzimmer, Therapieraum, Teeküche und Direktionskanzlei bezogen werden.

Seit 1995 gibt es eine Schulpartnerschaft mit einer ungarischen Grundschule, wobei bereits insgesamt 40 Kinder der dortigen Schule für eine Woche zu Gast an der VS Anger waren.

Besonders hervorzuheben ist vor allem ihr jahrelanger intensiver Einsatz in der Lehrerfortbildung und Standesvertretung der Lehrerinnen und Lehrer. So war Dir. Mayer BAG-Leiterin für Medienerziehung und Förderunterricht und von 1992 bis 2001 mit großer Umsicht als Geschäftsführerin des Pädag. Beirates des Aufsichtsbereiches Weiz I tätig.

Aufgrund dieser hervorragenden

Leistungen wurde Frau Dir. Hermine Mayer im Herbst 2002 mit dem Titel Oberschulrat ausgezeichnet. Franz Neuhold



Der neue Schulleiter Hugo Troppauer wurde von den Schülern der vierten Klasse interviewt.

Tina N.: Warum haben Sie um die Leitung der VS Anger angesucht?

Hugo T.: Der Reiz an einer neuen Herausforderung war der Hauptgrund.

Jessica D.: An welchen Schulen waren Sie, bevor Sie nach Anger kamen?

Hugo T.: Das erste Dienstjahr 1975/76 verbrachte ich an der VS Koglhof, von 1976 bis 1995 war ich an der VS Baierdorf als Lehrer und gleichzeitig als Direktor beschäftigt und von 1995 weg war ich Schulleiter der Volksschule Birkfeld.

Michaela F.: Warum sind Sie Lehrer geworden?

Hugo T.: Es hat sich damals einfach so ergeben. Meine Schwester war damals schon



Wir haben eifrigst gearbeitet...

...und nach kurzer Renovierungspause erstrahlt der Treffpunkt ab Montag für unsere Gäste wieder in neuem Glanz.

Wir freuen uns, Euch bei uns begrüßen zu dürfen.

**WALTER'S
TREFFPUNKT**

DAS CAFE MIT PFIFF!

Lehrerin, ich hab` gedacht, das könnte auch für mich passen. Und so ging ich dann auch auf die Pädagogische Akademie in Graz. Und ich kann sagen: bis jetzt habe ich es noch keine Minute bereut, diesen Schritt getan zu haben!

Bogdan D.: Wie gefällt es Ihnen an unserer Schule?

Hugo T.: Grundsätzlich sehr gut. Nur konnte ich mir bis jetzt durch unglückliche Umstände bedingt noch viel zu wenig Überblick verschaffen, wie es so an der Schule läuft. Aber gute Voraussetzungen sind zweifellos vorhanden, auf denen man aufbauen kann. Auch das Engagement der Lehrerinnen passt!

Denise H.: Was wollen Sie an unserer Schule verändern?

Hugo T.: Einiges! Es gibt für mich zwei Schwerpunkte, die es umzusetzen gilt. Da ist zunächst die schulische Weiterentwicklung und die Zusammenarbeit mit allen Schulpartnern. Und dann ist da auch noch das leidige Problem

des Schulgebäudes.

Zum ersten Schwerpunkt glaube ich, dass sich Schule in ihrer Arbeit neu definieren wird müssen, der Lehrer muss weg vom „Dozenten“ hin zum Lernberater und Lernhelfer. Neue Lern- und Lehrformen, die ohnedies schon sehr stark eingesetzt werden, sind dazu eine große Hilfe. Die Entwicklung muss in Richtung der reformpädagogischen Ansätze verlaufen, weg vom starren Klassensystem. Um sich in diese Richtung entwickeln zu können, muss sich die Kollegenschaft zu einem Team entwickeln, das diese Richtung mitträgt.

Die Zusammenarbeit mit den Schulpartnern, den Eltern und dem Schulerhalter muss so intensiviert werden, dass alle in eine gemeinsame Richtung arbeiten, dass alle ein einheitliches Bild von Schule erarbeiten, mit dem sich jeder identifizieren kann, mit klaren Aufgaben und Vorgaben an jeden einzelnen Schulpartner. Und dann gibt es für mich noch einen zweiten Schwerpunkt

als Schulleiter. Für mich ist es ganz wichtig, die Rahmenbedingungen möglichst so zu gestalten, dass sich alle, die in dieser Schule arbeiten, auch wohl fühlen können. Und dazu gehört die entsprechende räumliche Ausstattung und die Ausstattung mit den notwendigen Unterrichtsmitteln und -hilfen. Und hier besteht nach meinen ersten Eindrücken schon Aufholbedarf im Vergleich nicht nur zu meiner letzten Schule.

Die in den letzten Jahren errichteten Zubauten finden meine volle Zustimmung, auch wenn sie nicht nach jedermanns Geschmack sein sollten, die Bausubstanz des alten, ursprünglichen Gebäudes aber schreit förmlich nach „Hilfe“. In einem Mehrjahresplan muss es gelingen, diese Rückstände in Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern aufzuholen und die Schule den heutigen Bedürfnissen entsprechend auszustatten und das alte Schulgebäude zu restaurieren.

Birgit A.: Was halten Sie von Integration?

Hugo T.: Sehr viel! Ich hab` auf diesem Gebiet sehr viel Erfahrung sammeln können und bin ein eindeutiger Befürworter von Integration, gleichwohl ich weiß, dass Integration ihre Grenzen hat. Von Integration profitieren alle, „Behinderte“ genauso wie „Nichtbehinderte“. Die Haupteinführung liegt sicherlich im Rücksichtnehmen - Lernen, was heute ja oft schon viel zu kurz kommt, und in der Akzeptanz des Andersseinkönnens.

Thomas F.: Stimmt es, dass Sie an der VS Anger eine Fußballmannschaft für die VS-Meisterschaft aufstellen wollen?

Hugo T.: Ganz genau!

Paul St.: Welches Fach unterrichten sie am liebsten?

Hugo T.: Eigentlich alles, speziell aber Leibesübungen und Mathematik.

Dominik R.: Danke für die Zeit, die sie sich für dieses Gespräch genommen haben!

COOLE SACHEN für
Firmung und Kommunion

FESTLICHE KOMBINATIONEN

SEIDL

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade

Am 19. 2. 2003, drei Tage nach seinem 54. Geburtstag, ist Ing. Franz Glössl für immer von uns gegangen – und doch war sein Tod die Erlösung von einem schweren Leiden, das vor mehr als 2 Jahren begonnen hat. Mit aller Kraft und Willensstärke hatte er den Kampf gegen die heimtückische Krankheit aufgenommen, bis er vor wenigen Wochen resignierte und bei vollem Bewusstsein erkennen musste, das er diesen Kampf verloren hat und sein Lebensweg zu Ende geht.



Franz Glössl besuchte nach der Pflichtschule die Obst- und Weinbauschule in Klosterneuburg, welche er mit der Matura erfolgreich abschloss und nach der Ausbildung sein erlerntes Wissen im elterlichen Obstbaubetrieb umsetzte. Im Jahre 1980 übernahm er gemeinsam mit seiner Gattin Veronika die Landwirtschaft seiner Eltern, die er mit seiner Familie zu einem modernen Obstbaube-

trieb ausbaute.

Über ein Vierteljahrhundert war Ing. Franz Glössl aber auch sehr engagiert im öffentlichen Leben tätig. In vielen Institutionen wirkte er erfolgreich und nachhaltig. Hier sei an erster Stelle sein Heimatort Feistritz genannt. 1975 in den Gemeinderat gekommen, löste er 1986 Karl Schloffer als Bürgermeister ab und stand der Gemeinde danach 14 Jahre als Oberhaupt



vor. Gerade in diesen Jahren waren Entscheidungen zu treffen, die die Handschrift Franz Glössl's tragen. Der Beginn des Ausbaues der Abwasserentsorgung, der Radweg, die Verbauung des Raasbaches, die Renovierung der Külmkirche, der Bau der beiden Rüsthäuser in Viertel- und Oberfeistritz, das Gemeindeamt Feistritz, die Wohnanlage Sternath, der Straßenbau u.v.m. Franz Glössl war aber auch über die Gemeindegrenze hinweg ein Mann der die kooperative Zusammenarbeit suchte und regionale Anliegen mit großem Nachdruck unterstützte – der Neubau des Angerer Kindergartens sei hier als Beispiel genannt. Ein besonderes Anliegen war ihm auch die Unterstützung der verschiedenen Vereine wie Musik- und Sportverein, die Feistritzer Sängerrunde und die Jagd.

Für die erbrachten Leistungen an seinen beiden Feuerwehren wurde ihm auch die höchste Auszeichnung für Privatpersonen seitens des Landes, die „Florianiplakette“, verliehen. Wie sehr ihm die Hagelabwehr, deren Vorstand er angehörte, am Herzen lag zeigte sich symbolisch im Überfliegen des offenen Grabes durch einen Flieger der Hagelabwehr. Es waren aber auch die Flie-

gerei und insbesondere der Motorsport das Steckenpferd des Verstorbenen schlechthin. Beim Thema Oldtimer war sein Wissen schier unerschöpflich.

Maßgeblich im Beschreiten neuer Wege und Entscheidungsfindungen war er als langjähriger Obmann der Mühl- und Elektrizitätsgenossenschaft Stubenberg, als Pfarrgemeinderat, als Kulturreferent und Mitbegründer des Angerer Frühlings und als Vorstandsmitglied beim Ulrichsverein beteiligt. Er war auch Mitglied beim Österreichischen Kameradschaftsbund und in seinen jungen Jahren Mitglied der Landjugend.

An dieser Stelle sei Dir lieber Franz Glössl für Deine Kameradschaft aber auch für Deine Arbeit und Einsatzbereitschaft zum Wohle der Menschen unserer Gemeinden auf das herzlichste gedankt.

Die große Teilnahme am Begräbnis zeugte auch von der Wertschätzung, die dem Verstorbenen entgegengebracht wurde.

Unser Dank und unsere Anteilnahme gilt im besonderen der Gattin Veronika Glössl und der Familie Glössl.

Alois Maier

ERÖFFNUNG DER QUALITÄTS DISKONT-THEKE

10. März
2003

*m.j. böhm-graz

Osterhasen- Gewinnspiel

Warenpreise im
Gesamtwert von
€ 1.000,- gewinnen.
Nähres in unserem Geschäft.

PECHMANN

Feinste Fleisch- & Wurstspezialitäten

A-8184 ANGER 31, TEL 03175/2249, FAX 03175/3331

*g'mocht
in Anger*

Vorteile des neuen Qualitäts-Diskont-Theke

- auf Dauer preisgesenkte Qualitäts-Produkte
- Supergünstige Preise durch Großpackung
- garantierte Pechmann-Qualität
- täglich frisch abgepackte Produkte

*g'mocht
in Anger*



Vorderes BAUCHFLEISCH

wie gewachsen
ca. 3 kg Stück

per kg
nur

1.89

**QUALITÄTS
DISKONT-PREIS**

mageres FASCHIERTES

vom Strohschwein
1 kg Pkg.

per kg
nur

2.89

**QUALITÄTS
DISKONT-PREIS**

Natur- GESELCHTES

vom mageren
Nusschinken

per kg
nur

6.99

**QUALITÄTS
DISKONT-PREIS**

hintere STELZE

vom Strohschwein

per kg
nur

1.89

**QUALITÄTS
DISKONT-PREIS**

Weitere aktuelle Wochenangebote erfahren
Sie auf dem Infoblatt im Geschäft!

Gutschein ausschneiden und 1 Stangerl Extrawurst holen!

GUTSCHEIN

1 Stk. 500g Stangerl
EXTRAWURST

jetzt
nur

1.-

Eröffnungsaktion gültig bis 5. April 2003.



Das meint unser Pfarrer

DEIN WORT IST MEINEM FUSS EINE LEUCHTE, EIN LICHT FÜR UNSERE LEBENSWEGE UND PFAD. (Ps 119,105)

Im Psalm 119 wird in sehr ausführlicher Weise über das Wort Gottes betend nachgedacht. Es ist von diesem Wort die Rede, das unserem Fuß eine Leuchte sein möchte und ein Licht für unsere Lebenswege und Pfade.

Menschliche Worte vermögen manchmal nur einen schwachen Trost zu schenken hinein in oft dunkle und nicht verstehbare schwierige Situationen – manchmal sind wir sprachlos und stehen hilflos daneben. Billige Worte wären wohl fehl am Platz.

So sind wir gerade in unserer Sprachlosigkeit verwiesen auf das größere, unverfügbare Wort Gottes, das uns geschenkt werden möchte, uns selber zum Trost und zum Heil und als Wort des Trostes für unsere Mitmenschen.

Mutter Theresa sagt uns, dass Worte, die nicht das Licht Christi aufleuchten lassen, nur die Dunkelheit vergrößern.

So ist es mein Wunsch für die Fastenzeit, für die Vorbereitungszeit auf Ostern, dass für das eigene Leben Gottes Wort Leuchte und Licht sein möge und dass wir unsere Mitmenschen auf diesen von Gottes Wort erleuchteten Pfad mitnehmen können.

So lade ich nochmals herzlich ein zu den Bibelabenden in den verschiedenen Gebieten der Pfarre, die ich mit den jeweiligen PGR-Mitgliedern gestalte.

Möge uns gerade durch die Fastenzeit Gottes Wort Wegweiser und Begleiter sein.

Lichtmess-Sammlung



In den letzten beiden Wochen im Jänner dieses Jahres waren wieder 26 Lichtmesssammler in unserer Pfarre unterwegs. Wenn sie an die Türen der Häuser und Wohnungen klopfen, dann bitten sie um das Lichtmessopfer.

Dieses Geld wird ausschließlich in der Pfarre für ein jeweils aktuelles Vorhaben verwendet.

Schon seit dem vorigen Jahrhundert gibt es in unserer Pfarre diese Haussammlung. Früher war diese Spende für den Kauf der Kerzen, die über

das ganze Jahr in der Kirche gebraucht wurden, verwendet worden.

Auch heute bringen die Sammler geweihte Kerzen in die Haushalte, als sichtbares „Dankeschön“ für die erhaltene Spende.

Die heurige Spendensumme in der Höhe von Euro 17.816,- ist ein Rekordergebnis.

Mit diesem Geld wurde ein wichtiger finanzieller Grundstein für die geplante Außen-sanierung unserer Pfarrkirche gelegt.

Folgende Sanierungsmaßnah-

men sind an unserer Kirche dringend notwendig:

- Erneuerung des Ziegeldaches mit Baumaßnahmen beim Dachstuhl.
- Komplette neue Blecheindeckung des Kirchturmes
- Sanierung des Außenputzes und Gestaltung der Fassade
- Teilweise Vorplatzerneuerung.

Laut den derzeit vorliegenden Kostenschätzungen wird der Gesamtaufwand dafür mindestens Euro 440.000,- betragen.

Dieses Bauvorhaben wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen, wobei im heurigen Jahr mit den Planungs- und Vorbereitungsarbeiten begonnen, sowie ein Finanzierungskonzept erstellt wird. 2004 wird mit den ersten Bauarbeiten begonnen werden.

Geplante Fertigstellung ist 2008, aus Anlass „300 Jahre Pfarrkirche Anger“.

Nur mit der Unterstützung durch die Pfarrbevölkerung ist es möglich, ein solches Vorhaben umzusetzen.

Daher herzlichen Dank allen Spendern für ihren Beitrag, sowie allen Lichtmesssammlern für ihren Dienst.

Faschingsfeier



Der erste Faschingsnachmittag der Katholischen Frauenbewegung, am Mittwoch dem 12.02.2003 war ein großartiger Erfolg. Viele Frauen kamen ins Gasthaus Spannagl in Anger, um einige lustige und unterhaltsame Stunden zu erleben.

Frau Maria Maier eröffnete mit

einer Programmübersicht, als Gedicht verpackt, die Unterhaltung. Im Anschluss daran wurde von der Volkstanzgruppe der 60iger Jahre, unter der Leitung von Frau „Volksmusikdirektor“ Frieda Schloffer der Eröffnungstanz aufgeführt. Die Leiterin der Kath. Frauenbewegung Frau Cilli Feichtinger

begrüßte mit Freude die große Besucherschar, im besonderen auch die Frauen aus der Pfarre Heilbrunn. Mit den bekannten Worten „alles Walzer“ war der Tanz eröffnet. Bereits beim ersten Walzer, den Harmonikaspieler Bertl Reitbauer zum Besten gab, war die Tanzfläche gefüllt. Der Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der „Neuen Stoakogler“, die durch ihr Können großes Staunen bei den Anwesenden hervorgerufen haben. Durch die Tanzeinlagen der Volkstanzgruppe konnten sich die Anwesenden zwischendurch von ihren eigenen Tanzstrapsen erholen.

Die Begeisterung der Besucher war wirklich riesengroß, und viele sagten „Danke“ für den netten Nachmittag und wünschten sich eine Fortsetzung im nächsten Fasching.

Kindergärtnerinnen aus dem Heiligen Land in Anger

Interkulturelle Begegnung mit den Kindergärtnerinnen aus dem Heiligen Land in Anger im Jahr der Bibel 2003

Eine zehnköpfige Delegation von Kindergartenpädagoginnen aus Jordanien und Palästina besuchte in Begleitung von Frau Hofrat Mag. Herlinde Almer die beiden Kindergartengruppen in Anger nach Absolvierung eines vielfältigen Programms in der Steiermark.

Besonderes Interesse erweckte bei den Kindergärtnerinnen aus dem Heiligen Land die aktuelle Ausstattung für Lernaktivitäten, für Entspannung und Behaglichkeit in der Früherziehung sowie die liebevolle Raumgestaltung und kindbezogene Ausstattung der einzelnen Bereiche. Begeistert von dem herzlichen Empfang der Leiterin, Frau Elfriede Selvicka und Frau Karin Höfler und von den Kindergartenkindern, mischten sich unsere Gäste spielend unter die neugierige Kinderschar. Fein- und grobmotorische Aktivitäten wurden ausgewählt und spielerisch ausprobiert, um die Selbständigkeit zu erpro-

ben. Kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien begeisterten die Pädagoginnen und rundeten die vielen Eindrücke vom künstlerischen Gestalten mit den Kindergartenkindern mit der vorher besichtigten „Regenbogengalerie“ ab.

Große Bewunderung erweckten die aufgezeigten Möglichkeiten zur Sozialentwicklung in der Früherziehung durch störungsfreies Spielen, im Alleinspiel und in der multikulturellen Erziehung im Kindergarten Anger.

Fortbildungsmöglichkeiten und Elternarbeit wurden angeregt diskutiert und in schriftlichen Notizen festgehalten.

Frau Sylvia Stuhlhofer und Frau Cilli Feichtinger umsorgten in ihrer Gruppe liebevoll die pädagogisch aufgeschlossenen Gäste. Zur berührenden Geburtstagsfeier eines Zwillingspärchens mit einer gesunden Jause trugen unsere Gäste mit dem arabischen Glückwunschlief bei. Eine sehr interessante



Präsentation von Frau Sylvia Stuhlhofer im Pfarrheim über ihre Projektarbeit „Gesunde Gemeinde“ war ein weiterer Höhepunkt dieser internationalen Begegnung. Die vielen Möglichkeiten zur Weckung des Gesundheitsbewusstseins von den Kindergartenkindern bis hin zu den alten Menschen wurden von unseren Gästen begeistert aufgenommen und lebendig diskutiert.

Nach der Besichtigung unserer Pfarrkirche erlebte unsere Gemeinschaft vor der Weih-

nachtskrippe die Mitte unseres Glaubens.

Mit dem Segen unseres Herrn Pfarrers GR Mag. Hans Leitner, mit dem flackernden Licht in den Händen und einem Friedenslied aus Bethlehem in arabischer Sprache sagten wir einander den Friedensgruß. Das Jahr der Bibel 2003 möge uns zur Quelle der Botschaft Gottes führen und den Frieden allen Völkern dieser Erde schenken.

Herlinde Almer

Gemeinsames Treffen des PGR Anger und Heilbrunn



Am Freitag, dem 7. Feber 2003, hielten beide Pfarrgemeinderäte ihre Sitzungen im Gemeindegemeindeamt Naintsch ab. Nach den getrennten Besprechungen, lud Bgm. Herbert Schoberer zu einem gemeinsamen gemütlichen Zusammensitzen ein. Als besondere Stärkung

gab es die Almenland Spezialität „Kraftsuppe“.

Diese gemeinsamen Treffen sind wohl besonders wichtig, da wir ja einen gemeinsamen Pfarrer haben, und daher müssen viele Termine und Aktionen auch miteinander abgestimmt werden.



Verstorbene



Franz Wilhelm
Landwirt
Oberfeistritz 22
50 Jahre



Cäcilia Kopun
Pensionistin
Anger 104
80 Jahre



Maria Heiligenbrunner
Pensionistin
Birkfeld
86 Jahre



Ing. Franz Glöbl
Landwirt
Oberfeistritz 13
54 Jahre



Johann Christandl
Pensionist
Anger 148
76 Jahre



Maria Fetz
Puch 113
94 Jahre

Franz Puchgraber
Puch 17
91 Jahre

Peter Fetz
Perndorf 66
76 Jahre

Taufen

Viktoria, Tochter von Robert Bergler und Silvia Plazotta, Baierdorf 61a

Sarah, Tochter von Eduard und Margit Schweiger, Aschau 86
Anita Michaela, Tochter von Johannes Doppelhofer und Martina Mayerhofer, Schlosstal 9

Geburtstage

94 Jahre

Rupert Wilhelm, Puch 47a, (5.3.)

92 Jahre

Josefa Kalcher, Naintsch 107 (18.3.)

91 Jahre

Brunhilde Stübinger, Anger 155 (16.4.)

90 Jahre

Apollonia Pretterhofer, Weizerstr. 30 (8.4.)

89 Jahre

Maria Nistelberger, Höfling 4 (2.3.)

88 Jahre

Johanna Rotbart, Viertelfeistritz 4 (5.4.); Josef Greiner, Lebing 22 (7.4.)

87 Jahre

Johanna Dornhofer, Puch 1 (1.3.)

85 Jahre

Albert Stradner, Anger 160 (20.4.)
Hermine Schwarzenberger, Elz 25 (15.3.)

84 Jahre

Johann Schloffer, Anger 46 (26.3.)
Maria Eiter, Aschau 78 (18.3.); Hildegard Ponhold, Koglhof 16 (1.4.); Sophie Gruber, Rossegg 45 (13.4.)

83 Jahre

Maria Ziesler, Lebing 65 (22.3.); Johanna Windisch, Baierdorf 212 (8.4.); Agnes Ziesler, Naintsch 55 (14.4.); Johanna Kahr, Oberfeistritz 16 (19.4.)

82 Jahre

Erna Gerschak, Anger 2 (19.3.); Maria Winkelbauer, Viertelfeistritz 83 (8.4.)
Maria Schloffer, Puch 25/2 (4.3.), Franz Dengg, Harl 3 (24.3.), Maria Stockreiter, Perndorf 49 (30.3.)

81 Jahre

Ida Höfler, Anger 38 (3.4.)
Rudolf Feldhofer, Lechen 2 (21.3.)
Rosina Rabl, Puch 97 (11.3.), Franz Ritter, Höfling 1 (23.3.)

80 Jahre

Helena Griesser, Oberfeistritz 44 (26.3.); Antonia Wiener, Anger 202 (29.3.); Eleonora Gaulhofer, Naintsch 40 (13.4.)
Gabriel Baumegger, Offenegg 14 (23.3.)
Josef Reithofer, Rabendorf 30 (17.3.); Antonia Maierhofer, Rabendorf 32 (1.4.); Peter Kleinburger, Weizerstr. 52 (13.4.)
Maria Wiederhofer, Puch 41 (7.3.), Anna Maria Pirchheim, Perndorf 31 (8.3.), Erna Marta Holler, Harl 120 (10.3.)

79 Jahre

Johann Schaffler, Baierdorf 10 (15.3.)
Sophie Farar, Rossegg 22 (2.4.)

78 Jahre

Josefa Lendl, Anger 181 (13.3.); Dipl.-Ing. Alois Hierzer, Anger 166 (15.4.)
Anton Rupert Lichtenegger, Harl 9 (20.3.)

77 Jahre

Josefa Stoppacher, Anger 116 (13.3.); Karoline Gaulhofer, Anger 121 (24.3.); Franz Kratzer, Baierdorf 89 (1.4.); Markus Leitner, Baierdorf 170 (8.4.); Sofie Wilfing, Unterfeistritz 34 (14.4.)

Johanna Prettenhofer, Rossegg 51 (20.3.); Karoline Gaulhofer, Sallegg 14 (23.3.); Jakob Gaulhofer, Sallegg 14 (23.3.)
Sophie Höfler, Puch 54 (27.3.)

76 Jahre

Johanna Höfler, Baierdorf 112 (3.4.); Angela Schaffer, Anger 150 (4.4.)

Johanna Reisenegger, Weizerstr. 25 (13.4.)

Maria Hermine Christandl, Klettendorf 38 (11.3.), Margareta Windisch, Perndorf 15 (25.3.)

75 Jahre

Erna Kulmer, Lebing 68 (17.3.); Ida Kulmer, Anger 129 (20.3.); Emanuela Paier, Baierdorf Umg. 5 (20.3.); Martha Maria Friess, Lebing 57 (23.3.); Rudolf Eiter, Fresen 53 (13.4.); Antonia Almer, Naintsch 30 (15.4.)
Wilhelmine Hahn, Naintsch 138 (13.3.); Erwin Unterberger, Offenegg 7 (17.3.)
Friedrich Eiteljörg, Elz 58 (10.3.)

Der Mensch ist gefragt

Wir, die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, wollen mehr von Ihnen wissen! In den letzten Wochen haben wir einen Fragebogen ausgearbeitet. Wir laden alle Pfarrbewohner (über 10 Jahre) ein, diesen auszufüllen. Dieser Fragebogen soll aufzeigen, was in der Pfarre Anger gut ankommt und auch, was man anders machen könnte. In den nächsten Tagen werden Mitglieder des Caritas-Sozialkreises und der Andreasrunde die Bögen austragen. Bitte beantworten Sie die gestellten Fragen und geben Sie den ausgefüllten Bogen bis spätestens 6. April in einem der Gemeindeämter, im Pfarrhof, in der Kirche oder bei den „Austrägern“ wieder zurück. Im Vertrauen auf Ihre Mitarbeit bedanken wir uns schon im Voraus sehr herzlich. Nur durch Ihre Mithilfe kann ein Pfarrleben lebendig gestaltet werden.

Danke

Spenden ab 24. Jänner 2003

Für besondere Zwecke:

Lichtmessopfer 17.816,70

Pfarrkirche

Begräbnis Heimo Gruber
Bestattete 307,-

Begräbnis Maria Heiligenbrunner

Bestattete 296,-

Grünbründlkapelle

Begräbnis Anna Troppauer

Bestattete 200,-
Gottfried Troppauer 100,-
Karl u. Maria Rossegger 30,-
Martha Dunst 20,-
Anna Maierhofer 25,-

Begräbnis Maria Bergler

Bestattete 50,-
Rosenberger Hermann 36,-

Rotes Kreuz

Begräbnis Gottfried Christandl

Fam. Pangerl/Schwarz 25,-
Elfriede Schlögl 20,-

Begräbnis Heimo Gruber

Fam. Max Piber 20,-
Agnes Reiter 40,-
Piber-Kratzer 40,-
Fam. Resi Felberbauer 50,-
Justine Weberhofer, 100,-
Doris Weitzer, 50,-
Anneliese Pechmann 50,-
Sigrid, Fredl, Gertrude 40,-
Haas, Anger 5

Begräbnis Peter Fetz

Fam. Karl Fetz 40,-

Sonstige Spenden

Ing. Hans Ganzer 20,-
Johann Haberhofer 14,-
Anna Wurm, Preding 30,-

Hauskrankenpflege

Begräbnis Markus Spreitzhofer

OSR Walter Reimond 50,-
Maria Kulmer 20,-
Isabella u. Gerald Voit 30,-
Franz Meissl sen. 30,-

Begräbnis Heimo Gruber

Fam. Max Piber 20,-

Begräbnis Maria Fetz

Fam. Franz Lechner 30,-
Fam. Willi Forstner 30,-
Franz Meissl sen. 30,-
Maria Kulmer 20,-
Maria Schloffer 30,-
Katharina Wiederhofer 50,-
Fam. Manfred Resch 50,-

Begräbnis Maria Heiligenbrunner

Berta Holzer 50,-
Fam. Hildegard Wach, 100,-
Hartberg

Begräbnis Franz Puchgraber

Bestattete 108,-
Franz Meissl sen. 30,-
Fam. Reisenhofer/ 30,-
Zöhrer 40,-
Fastian Maria 20,-
Maria Kulmer 30,-
Franz Gruber 30,-
Fam. Reithofer 30,-
Willibald u. Herta 30,-
Weberhofer 50,-
Josef Fink 50,-
Johann Lechner 50,-
Katharina Lechner 35,-
Herbert u. Frieda Fink 30,-
Karl Lechner sen. 40,-
Theresia Lechner 80,-
Fam. Christandl-Ackerl 30,-
Fam. Forstner 30,-
Fam. Ernst Ilzer 30,-
Justine Fink 60,-
Willi u. Christine Heist

Frisch und fit mit Brot

Brot enthält viel Eiweiß

Brot enthält praktisch kein Fett

Brot enthält viele Vitamine und Nährstoffe

Brot hat keine giftigen Rückstände

Ihr Meisterbäcker berät Sie gerne!

Hausgemachtes Knäckebrötchen

Frische knusprige Müsliriegel

Traditionelle kalorienarme Fastenspeise „Scharln“

Täglich frische Vollkornbrotspezialitäten

Vorschau:

Beim Josefikirta gibt's wieder tolle Kirtagsangebote!

Ihr Bäcker bäckt's persönlich!



Auf 2 Rädern in den Frühling

SUPER-ANGEBOTE

BMX 16" Rücktritt Euro 110,-
Kinderrad 18" Rücktritt Euro 108,-
City-Bike 20" 12-Gang Euro 199,-
City-Bike 24" 21-Gang Euro 209,-
MTB 24" 21-Gang Euro 196,-

Große Auswahl – ein Besuch lohnt sich!



Achtung:

Bei Schadensfällen verrechnen wir direkt mit sämtlichen Versicherungen!

Schlüsseldienst

Fa. PLAZOTTA

Verkauf – Werkstätte – Ersatzteillager

ANGER – TELEFON 0 31 75 / 22 65

Caritas - Haussammlung

Unter dem Motto „Geben für's leben“ werden ab 9. März in unserer Pfarre wieder die Caritas-SammlerInnen unterwegs sein und um Ihre Spende bitten. Als ChristInnen haben wir vom Evangelium her den Auftrag zur Nächstenliebe. Wir können

sie in vielfältiger Weise leben, immer wieder ist aber auch finanzielle Hilfe notwendig, um ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. So bitten wir auch heuer wieder um Ihren solidarischen Beitrag für Menschen in Not, speziell in unserer Heimat.

Herzlichen Glückwunsch

Gemeinde Feistritz



Juliana Wilfling, 85 Jahre



Alfred Lenz, 75 Jahre



Katharina Dummer, 75 Jahre

Gemeinde Floing



Der Bürgermeister überbrachte dem in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens verdienten Jubilar Karl Kulmer, Unterfeistritz, zu seinem 75er die herzlichsten Glückwünsche und den Dank der Gemeinde.

Gemeinde Baierdorf



Dorothea Streilhofer, 80 Jahre



Maria Nistelberger, 75 Jahre



Isabella Schön, 75 Jahre

Antonia Almer, 75 Jahre

Kriegsopferverband



Der Kriegsopferverband Anger gratulierte Frau Maria Wilhelm zum 80. Geburtstag

Gemeinde Naintsch



Johann Hofer, 80. Geburtstag, Offenegg



Maria Kratzer, 90. Geburtstag, Naintsch



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Ferdinand und Antonia Almer, Naintsch

Gemeinde Puch

Antonia Trieb, 80 Jahre

Josefa Heist, 80 Jahre

Bitte lesen Sie das hier wirklich nur,
wenn Sie finden, der Staat könnte
ruhig was zu Ihrer Pension dazu zahlen.
(Sonst lassen Sie's eher.)

Die geförderte Pensionsvorsorge.
Mehr darüber in jeder Raiffeisenbank.

www.raiffeisen.at

Raiffeisen, Keine Bank



Feiern Sie mit uns
20 Jahre

AAA
Andreas Apotheke Anger



7. - 15. März 2003

**20% Treuerabatt auf alle Kosmetikprodukte
und Eigenherstellungen aus der Apotheke**

Comeback der Big Band Anger



Nach 9-jähriger Pause ist es soweit – die Big Band Anger feiert am Samstag, den 8. März 2003 um 20 Uhr in der Hauptschule Anger ihr glorreiches Comeback. Die Idee zu diesem Wiedersehen wurde bei der Geburtstagsfeier von Herrn Alois Nießl im Oktober 2002 geboren, wo die Big Band mit einigen Ständchen zum 60-er gratulierte. Dabei wurde von vielen Seiten der Wunsch geäußert, diese Formation wieder einmal in einem Konzert öffentlich bewundern zu können. Mag. Manfred Wiener griff diese Anregung gerne auf und stellte eine Band mit Musikern, die fast ausschließlich aus der näheren Umgebung von Anger kommen und teilweise schon vor 10 Jahren mit von der Partie waren, zusammen. Gleichzei-

tig bastelte der Bandleader an einem abwechslungsreichen Programm, das zumeist aus selbst geschriebenen Arrangements bekannter internationaler Melodien besteht. Titel der Orchester Hugo Strasser, Max Greger, James Last, Frank Sinatra etc. wurden von Manfred Wiener ausgewählt und so adaptiert, dass daraus ein eigener Stil der Big Band Anger zu erkennen ist. Melodien, die unter die Haut gehen und sonst kaum wo mehr zu hören sind, erwarten alle Besucher des Konzerts. Als besondere Attraktion konnte der Sänger Karl Watzl gewonnen werden, der erst kürzlich im ZDF aufgetreten ist und bei einigen Stücken sein Können unter Beweis stellen wird.

Pistenflöhe



Bereits zum 2. Mal nahmen die Kindergartentanten Baierdorf gemeinsam mit der Schischule Strallegg die Strapazen auf sich, einen Schikurs zu veranstalten. Die ganze Woche gab es Spass und Action. Beim Abschlussrennen gab es für jedes

Kind eine Urkunde und eine Medaille, welche jedes Kind stolz zuhause präsentierte. Auf diesem Wege möchten wir, die Eltern, uns bei den Kindergartentanten nochmals recht herzlich bedanken!



Dächlein deck' dich!

Alles gut „bedacht“ bei

Dachdeckerei - Spengler Ziesler, Naintsch

auch im Internet unter www.zieslerdach.at

Dächlein deck' dich!

Am besten mit einem Ziesler-Dach!

„DÄCHLEIN DECK' DICH!“

DACHDECKEREI • SPENGLEREI

HELMUT
ZIESLER

**NAINTSCH 54
8184 ANGER**

Tel. 03175 / 3434 Fax: 03175 / 3434 - DW 4
Mobil: 0664 / 16 32 358 oder: 0664 / 52 41 525

www.zieslerdach.at service@zieslerdach.at

Mütterehrung



Wie alle Jahre werden zu Beginn des neuen Jahres vom Bürgermeister alle Mütter von Baierdorf, welche im abgelaufenen Jahr ein Baby zur Welt gebracht haben, zum Gasthof Falkenbauer eingeladen.

Im Jahr 2002 konnte bei 15 Familien in der Gemeinde Baierdorf das freudige Ereignis, die Geburt eines Kindes, gefeiert werden. Es erblickten 9 Knaben und 6 Mädchen das Licht der Welt.

Im Rahmen dieser Einladung

überreichte der Bürgermeister auch den Müttern das von der Gemeinde gestiftete Sparbuch für ihre Kinder.

Einige Stunden des gemütlichen Beisammenseins bei Kaffee und Kuchen wurden von den Müttern zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch im Gespräch miteinander genutzt.

Allen Eltern nochmals herzlichen Glückwunsch, viel Freude und alles Gute für die Zukunft in der ganzen Familie.

Geben Sie Ihre Lieblingsecke endlich mal zum Service



Unter diesem Motto standen die Raiffeisen Wohnbauspar-tage 2002. Frau Helga Kohlhofer aus Koglhof gewann beim

bundesweiten Preisausschreiben 300,- in bar. Wir gratulieren recht herzlich!

Feuerwehr Floing teilt sich in „Zwei Lager“



Einmal im Jahr stehen die Kameraden der Feuerwehr Floing nicht geschlossen hinter ihrem Kommando HBI Schwarz und OBI Wilfling. Nämlich dann, wenn das schon zur Tradition gewordene Knödelschießen der Feuerwehr Floing im Eisstadion Stixpeter am Programm steht. Wenn es auch schwer fällt, aber für ein Knödelschießen gehören nun einmal zwei Moarschaften. Die Entscheidung, wer für welche Moarschaft schießt, fällt durch das Los. Die Wertung um die Knödel gewinnt überlegen die grüne Moarschaft. Die Wertung um Wein und Ehre konnte die Moarschaft in Rot für sich entscheiden. Die extra für unsere zur Zeit verletzten Kameraden aufgebaute VIP-Loge wurde gut angenommen, und wie Sie auf dem Foto sehen können, auch sichtlich genos-



sen. Nach dem sportlichen und kulinarischen Teil spielte unser Feuerwehr-Musikant Christandl Blasius zum Tanz. Nicht das Gewinnen, sondern der Spaß miteinander stand im Vordergrund, und so blieb es auch bis zum Schluß.

**HOLZ
BAUER**

BAUHOLZ ● DACHSTUHLHOLZ ●
LOHNSCHNITT ● HOBELWARE ● LEIMHOLZ

8183 Floing, Unterfeistritz 19-Tel. 03177/2232 Fax Dw.4
email: joh.bauer@utanet.at

Naintscher BürgerInnen sportlich unterwegs



Am 18.01.2003 fand auch heuer wieder das bereits zur Tradition gewordene Eisschießen und Kegeln der Gemeinde Naintsch auf den Anlagen des Karlwirtes in Schmied in der Weiz statt. Trotz eisiger Kälte ließen es sich rund 60 NaintscherInnen

nicht nehmen, sowohl am Eis als auch auf der Kegelbahn ihre Sportlichkeit unter Beweis zu stellen.

Den gemütlichen Ausklang mit musikalischer Umrahmung gab es diesmal im Gasthof Bauernhofer auf der Brandlucken. T.

Auszeichnung für Tankstelle Kaiser

Eine besondere Auszeichnung konnte das Team der Tankstelle Kaiser auch heuer wieder entgegennehmen. Bei einem Wettbewerb der OMV unter dem Motto „Gipfelsturm 2002“ (bewertet wurden: Sauberkeit, Kundenfreundlichkeit, Engagement ...) konnte die Tankstelle Kaiser die Bestnote 3 x 100% erreichen. Von 474 OMV Tankstellen österreichweit konnten nur 31 diesen Prozentsatz erlangen. Monika Kaiser und Christine Kerschbaumer nahmen den Preis TOP GOLD im Rahmen eines Galaabends in Innsbruck entgegen.

Das Team Kaiser möchte sich an dieser Stelle bei allen Kunden für die Treue bedanken. So wie alle Jahre gab es auch heuer wieder eine Verlosung der abgegebenen Waschkäse.

Verlangen Sie Ihren Waschpass und nutzen Sie den Vorteil: Jede 6. Wäsche ist eine Komplettwäsche zum ½ Preis!

Das Team Kaiser gratuliert recht herzlich und wünscht allen Kunden GUTE FAHRT und KOMM GUT HEIM!

Folgende Gewinner erhielten Gratis-Autowaschen (Top-Pflege):

5 Wäschen	Herr Andreas Pichler, Koglhof
4 Wäschen	Herr Herbert Kahr, Koglhof
3 Wäschen	Herr Christian Dieber, Birkfeld
3 Wäschen	Herr Kurt Kerschbaumer, Strallegg
2 Wäschen	Herr Manfred Lassl, Birkfeld
2 Wäschen	Frau Sabine Pichler, Koglhof
1 Wäsche	Herr Michael Kasper, Koglhof
1 Wäsche	Herr Rupert Katzer, Anger

Heilbrunner Vereinsolympiade 2003



Der Sparverein Biene veranstaltete am 25. Jänner 2003 im Gasthaus Bratl für alle Vereine der Gemeinde Naintsch bzw. der Pfarre Heilbrunn die 2. Heilbrunner Vereinsolympiade. 13 Mannschaften mit insgesamt 52 Athleten traten in vier Einzelbewerben (Bohnenjagd, Stocknageln, Olympische Ringe werfen, Wilhelm Tell) und einem Überraschungsmannschaftsbewerb gegeneinander an. Es standen nicht sportliche Höchstleistungen im Vordergrund, sondern ein gemütliches Zusammensein der Heilbrunner Vereine. Spannende Wettkämpfe und die Unterstützung durch viele Fans erbrachten folgendes Ergebnis:

Bohnenjagd:

Gold: Christian Unterberger (Sportunion Naintsch)
Silber: Christian Baumegger (FF-Heilbrunn)
Bronze: Elfi Gruber (Sparverein Stegerwirt I)

Wilhelm Tell:

Gold: Karl Rinderhofer jun. (Musikverein Heilbrunn)
Silber: Kurt Kreimer (USV Heilbrunn)
Bronze: Martina Gabbichler (Landjugend Heilbrunn II)

Stocknageln:

Gold: Andreas Gabbichler (FF-Heilbrunn)
Silber: Patrick Brenninger (Heilbrunner Fanclub Kids)
Bronze: Norbert Wiener (Sparverein Stegerwirt I)

Ringe:

Gold: Mario Altmann (FF-Heilbrunn)
Silber: Markus Tiefengraber (Landjugend Heilbrunn I)
Bronze: Robert Schwarz (Musikverein Heilbrunn – Lochwurzduo & Co)

Mannschaftsbewerb:

Gold: Sparverein Stegerwirt I
Silber: Musikverein Heilbrunn
Bronze: Gemeinderat Naintsch

Bitte lesen Sie das hier wirklich nur, wenn Sie finden, der Staat könnte ruhig was zu Ihrer Pension dazu zahlen. (Sonst lassen Sie's eher.)

Die geförderte Pensionsvorsorge.
Mehr darüber in jeder Raiffeisenbank.

www.raiffeisen.at

Raiffeisen. Meine Bank



Bürgerzentrum Heilbrunn bietet neuen Service

Wo in Heilbrunn das Postamt war, wird am Sonntag, dem 30. März 2003, um 11.30 Uhr in Anwesenheit von Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic das „Mittelpunkt Mensch“ Bürgerzentrum eröffnet.

Landeshauptmann Waltraud Klasnic, Initiatorin von Mittelpunkt Mensch, freut sich darüber, dass es in Heilbrunn gelingt, das erste Bürgerzentrum in der Steiermark einzurichten: „Veränderungen positiv begegnen ist das Ziel des Projektes Mittelpunkt Mensch.“

Das Bürgerzentrum, zwischen Kirche, Bank und Gasthöfen gelegen, bietet den Bewohnern der Gemeinde zeitgemäße Infrastruktur wie etwa Zugang zum Internet. Jedem Interessierten wird angeboten, sich eine kostenlose e-Mail-Adresse einrichten zu lassen und auch eine Einschulung zu bekommen.

Über das Internetportal www.mittelpunktmensch.at besteht dann auch die Möglichkeit, mit der Bezirkshauptmannschaft in Weiz zu kommunizieren und Amtswege auf diese elektronische Weise zu erledigen.

„Das Bürgerzentrum Heil-

brunn wird aber auch Heimat für die Vereine des Ortes sein. Die Frauenbewegung soll Gelegenheit für Treffen haben, aber auch für die Landjugend und die anderen Vereine soll es ein Kommunikationszentrum sein“, sagt Bürgermeister Herbert Schoberer, der als erster die Gelegenheit am Schopf gepackt hat, mit Mittelpunkt Mensch für seine Gemeinde zusammen zu arbeiten.

Aufhängevorrichtungen für Ausstellungen sind vorgesehen. Der Dritte Präsident des Steiermärkischen Landtages Ing. Hans Kinsky wird jeden ersten Mittwoch im Monat nach dem Gottesdienst Sprechstunden im Bürgerzentrum abhalten. Geplant sind auch fachärztliche Informationsangebote.

Dr. Andreas Schnider, VP-Landesgeschäftsführer, sieht im Bürgerzentrum Heilbrunn einen Schritt in Richtung e-government. „Gerade in entlegenen Gebieten müssen wir darauf achten, neue Infrastrukturen früh genug aufzubauen. Die elektronischen Infrastrukturen ermöglichen letztlich, dass Wege und Distanzen kein Problem mehr sind.“

Heilbrunner Kinderschirennen



Wehrversammlung der FF Heilbrunn



Bei der Wehrversammlung am 8. Februar 2003 im Gasthof Bauernhofer auf der Brandlucken konnte HBI Manfred Steinbauer eine überaus große Anzahl an Feuerwehrmitgliedern, die Bürgermeister Herbert Schoberer und Peter Stanzer, sowie ABI Walter Kletzenbauer begrüßen. HBI Steinbauer gab einen um-

fangreichen Bericht über die verschiedenen Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Insgesamt wurden 2.682 freiwillige Stunden von der FF Heilbrunn geleistet. Er berichtete auch über die geplante Anschaffung eines Kleinrüstfahrzeuges im heurigen Jahr.

Als Dank und Anerkennung für die 40 jährige Tätigkeit als Kassier der FF Heilbrunn wurde Alfred Pieber zum Ehrenbrandmeister der Verwaltung bestellt. Neben der Mitarbeit in vielen anderen Vereinen wirkte Alfred Pieber auch lange Zeit als Festobmann aktiv mit.

HBI Steinbauer bedankte sich bei allen Feuerwehrkameraden, den Gemeinden, der Bevölkerung und dem Abschnitt Passail für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. T.

Landessieg für Landjugend Heilbrunn

Beim Landjugendeissschießen in Pöllau kämpften 26 Mannschaften aus der Steiermark um den Landessieg. Nachdem in den letzten Jahren die Ortsgruppen aus dem Bezirk Hartberg ganz vorne dabei waren, konnten sich heuer die Teams aus dem Bezirk

Weiz voll durchsetzen. Neben dem Landessieger Heilbrunn erreichten die beiden Teams aus Passail die Plätze 4 und 6. Der Bezirk Weiz sicherte sich mit diesem Erfolg auch das Veranstaltungsrecht für 2004. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

Der heurige Winter bot allen gute Gelegenheit zum Schifahren und Eislaufen und dies wurde auch eifrig genutzt. Zum Eislaufen vergnügten sich die Kinder auf der Eisteichanlage Karl-Wirt in Schmied/Weiz und das Schilaufen übten die Kinder beim Holzmeisterlift auf der Sommeralm.

Als Abschluss der wintersportlichen Tätigkeiten gab es am 11. Februar 2003 das Kinderschirennen für die Volksschule und den Kindergarten beim Holzmeisterlift, das von Schule, Kindergarten, Eltern und dem Schiverein organisiert wurde. Alle Schihaserln – groß und klein – bewältig-

ten den Kurs ohne Probleme. Die „Rennläufer“ durften sich sogar in eigenen Rennklassen messen. Auch die Eltern führen in einer Damen- und einer Herrenklasse um die Wette!

Neben den Pokalpreisen für Gold, Silber und Bronze, gespendet von Gemeinde, Eltern und Lehrern, gab es auch die Sachpreise von der Raiffeisenbank Heilbrunn für alle übrigen Plätze.

So endete diese Wintersport-saison für alle kleinen und großen Sportler des Kindergartens und der Volksschule Heilbrunn mit viel Freude und Spaß am Sport!

Blochziehen und Faschingsrummel in Puch



Erstmals gab es im Apfeldorf Puch ein großes Blochziehen mit anschließendem Faschingsrummel bei den Wirten im Ortszentrum.

In der Vorbereitungszeit herrschte schon tagelang reges Treiben im Ort. Zahlreiche Vereine und Gruppen gestalteten mehrere Wägen zu verschiedensten Themen.

Am Sonntag, dem 2. März war es dann soweit. Nach dem Treffen beim Obstlagerhaus Gößl

bewegte sich der Blochzug mit Musik, Narren und mehr als 10 Wägen sowie allen Besuchern in Richtung Ortszentrum.

Vor dem Gemeindehaus wurde unter reger Teilnahme das heißbegehrte „Bloch der Fruchtbarkeit“ versteigert.

Zahlreiche Besucher fanden sich anschließend bei den Gastwirten Meißl, Eitljörg-Scholz und Kirchenwirt Hofer beim traditionellen Faschingsrummel ein.

Erste-Hilfe-Kurs



14. Pucher Gemeinde-Eisschützenturnier



14 Moarschaften strömten am Sonntag, dem 2. Februar, zum Berger-Troggustl nach Harl. Alle Teilnehmer und zahlreiche Zuschauer verbrachten bei herrlichem Winterwetter spannende und gesellige Stunden an der Teichanlage. Beste Eisverhältnisse machten den Bewerb sehr spannend und am Abend konnten beim Sattlwirt am Kulm folgende Teams geehrt werden:

1. Rang mit 22 Punkten
Mannschaft
Adolf Wilhelm

Erich Wilhelm
Karl Wilhelm
Andreas Nistelberger

2. Rang mit 19 Punkten
Mannschaft
Johann Kulmer
Franz Buchgraber jun.
Dietmar Schloffer
Gerhard Adelman

3. Rang mit 18 Punkten
Mannschaft
Mario Berger
Erwin Berger
Christoph Berger
Jürgen Steinmann

Auch der diesjährige Erste-Hilfe-Kurs in Puch war wieder gut besucht. Eine Gruppe von 19 TeilnehmerInnen konnten ihre Kenntnisse bei den lebensrettenden Sofortmaßnahmen, aber auch der Hilfe bei den kleinen Wehwehchen im Alltag verbessern.

Erstmals kam auch der Defibrillator (DEFI) zum Einsatz und alle TeilnehmerInnen wur-

den mit der Handhabung des Gerätes vertraut gemacht.

Es ist erfreulich, dass auch heuer wieder so viele bei der Ersthelferausbildung teilgenommen haben und somit im Notfall richtig handeln können.

Herzlichen Dank auch dem Kursleiter, Herrn Erich Trinkaus, für seinen unermüdlichen Einsatz.

Varizen

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde Anger hielt Primar Dr. Manfred Resch am 27. Februar 2003 einen Vortrag über Varizen.



Primar Dr. Manfred Resch, ärztlicher Leiter des LKH Hartberg und ein ganz lieber Gast unserer Gesunden Gemeinde informierte uns am 27. Februar über Diagnostik und Therapie der Varizen.

Häufigkeit: 25–50% leiden an leichten Veränderungen der venösen Gefäße, 10–15% an bereits ausgeprägten Veränderungen, 5–15% an chronischen Insuffizienzen und 1–4% an Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür).

Das Gefäßsystem besteht prinzipiell aus 2 Systemen: Das arterielle System transportiert das Blut mit Muskelkraft vom Herzen zu den peripheren Organen und zur Haut, das venöse System transportiert das Blut wieder zum Herzen zurück. Dieser Rückfluss wird durch die Venenklappen ermöglicht, da die Venen nicht von Muskeln umkleidet sind. Oberflächenvenen liegen direkt unter der Haut, es gibt 2 große Stammvenen, die kleine und die große „Rosenvene“. Tief liegende Venen transportieren den Großteil des Blutes.

Perforante Venen verbinden die Oberflächenvenen mit den tiefliegenden Venen. Erkrankungen der Venen: Varizen (Varicosis):

1. Primäre Varicosis: hier sind die tieferliegenden Venen noch in Ordnung, die krank haften

Veränderungen beginnen in den oberflächlichen Venen:

a. retikuläre Varizen: liegen direkt unter der Haut, ca. 60 – 70% der Varizen

b. „Besenreiser“ haben keine medizinische Bedeutung, nur optisch unschön; Anteil ca. 35 – 40%

c. Seitenastvaricosis: betrifft die perforanten Venen

d. Stammvenenvaricosis: betrifft die großen Hauptstränge

2. Sekundäre V.: hier ist vorwiegend das tiefliegende Venensystem geschädigt. Der Organismus schafft für den Rücktransport des Blutes über perforante Venen Umleitungen (=Kollateralkreislauf). Diese „Umleitungsvenen“ dürfen auf keinen Fall bei einer Operation beschädigt werden, da dies zum Verlust des Beines führen kann!

Wie entstehen Varizen?

Hauptursache ist oft eine Schwäche der Mündungsklappen der kleinen und großen Rosenvenen (=Stammvenen) „Risikofaktoren“ sind: Erbanlagen (Vererbung vor allem durch den Vater), Alter des Patienten, Geschlecht (70% Frauen!), Anzahl der Schwangerschaften, Art des Berufes (Stehen und Sitzen fördert Schädigungen!)

Stadien der Varicosis:

1. Hauptstamm ist noch intakt

2. Krampfader bis zur Leiste

3. die großen Rosenvenen sind bereits kaputt;

4. hier ist der gesamte Hauptstamm bereits kaputt!

Symptome:

schwere Beine, Schwellungen, Spannungsgefühl, ziehende Schmerzen, nächtliche Wadenkrämpfe.

Mögliche Komplikationen:

1. Blutungen durch Rupturen (Beschädigungen) der Varizen

2. Venenentzündung (Phlebitis)

3. tiefe Beinvenenthrombosen

4. Lungenembolie

5. chronisch-venöse Insuffizienz: Stauungsödeme, Stauungsdermatitis (Pigmenteinlagerungen), Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür)

Diagnostik:

1. Anamnese: Aufnahme der Vorgeschichte

2. Inspektion, Palpation: Blickdiagnose, Abtasten

3. Doppler-Ultraschall: Blutfluss hörbar machen

4. Duplex-Sonographie: Blutfluss und allfällige Stauungen hörbar und sichtbar machen

5. Phlebographie: Röntgenuntersuchung mit Kontrastmittel in den Venen

Therapie:

1. Konservativ: primär Verlangsamung des Krankheitsverlaufs; Kompression (Bandagen und Strümpfe), Medikamente (Daflon, Venoruton, Rosskastanien- und Mutterkornalkaloidpräparate, Heparin und niedermolekulare Heparinoide)

2. Sklerosierung (=Verödung) kommt nur für Besenreiser, retikuläre Varizen, kleine Sei-

tenäste und zurück gebliebene Varizen nach Operationen in Frage. Risiko: Nekrosen, Absterben (Amputation!)

3. Chirurgische Therapie: in 4 Schritten wird eine radikale Entfernung durchgeführt; die Therapie ist in rund 80% der Fälle notwendig und zielführend. Zuerst Unterbindung aller kleinen Venen, dann der Rosenvene (=Crossektomie); dann Entfernung des ganzen Hauptstammes, anschließend der Seitenäste und schließlich der perforanten Venen (teilweise endoskopisch). Postoperativ Bandagierung und Thromboseprophylaxe.

Verhaltensregeln: Gewicht abbauen - kein langes Sitzen und Stehen - keine hohen Absätze - Wärme meiden - kein Thermalbad! - Wechselduschen - viel Flüssigkeit trinken! - Bettenden höher stellen - keine Trockenbürstungen - Thromboseprophylaxe bei Flug- und Busreisen - und... Sport: Schwimmen, Radfahren (aufrecht sitzen!), Laufen und Joggen mit guten Schuhen helfen vorbeugen!!! -hr-

„Aktion Trocken“

Gemeinsame Aktion der Gesunden Gemeinden Floing und Puch in der kommenden Fastenzeit.

Diese „Aktion Trocken“ möge viele MitbewohnerInnen zu einem bewussteren Umgang mit Alkohol anregen. Und auch auf den Problemkreis Alkohol aufmerksam machen, sowie auf die Verharmlosung dieses Themas hinweisen.

Für unsere Jugend möge diese Aktion auch Vorbildwirkung vermitteln.

Daneben stellt ein freiwilliger Alkoholverzicht in der Fastenzeit durchaus eine zeitgemäße Form des Fastens dar.

In Zusammenarbeit Gemeinde und Gastwirte können wir diese Aktion heuer erstmals durchführen.

Folgende Betriebe der beiden Gemeinden beteiligen sich an der „Trockenzeit“:

Gasthof Kulmer/Stixpeter, Gasthof Vögl, Gasthof Hol-

zerbauer Rosemarie, Gasthof Heurigenwirt Krughofsteffl, Disco Ingrid, Tennisstüberl Floing, Kaufhaus Schmallegger

Aktionsgetränk:

1/2 Liter Apfelsaft naturtrüb gespritzt Euro 1,-

Gasthof Meißl, Gasthof/Kaffee Eitljörg-Scholz, Gasthof Kirchenwirt Hofer, Gasthof Gößl, Gasthof Sattelmwirt R. Schlatter

Aktionsgetränk:

1/4 l Apfelsaft pur oder gespritzt Euro 0,60

Jedenfalls jetzt schon herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihre Durchhaltekraft.

Diese Aktion wird von den Gesunden Gemeinden Floing und Puch unterstützt.

Achtung! Feuerbrand in der Steiermark im Vormarsch

Eine schwer bekämpfbare (und meldepflichtige!) Bakterienkrankheit gefährdet Obst und Zierpflanzen, sowie Bäume des Waldes!

Verbreitung und ökonomische Bedeutung

Der Feuerbrand, ein Bakterium mit dem Namen *Erwinia amylovora*, hat sich von Amerika über Südengland weiter auf das europäische Festland ausgebreitet. 1993 wurde diese Krankheit erstmals in Vorarlberg und seit 2000 auch in der Steiermark



nachgewiesen. Heute ist die Krankheit beinahe in ganz Europa zu finden. Der erste Befall im Jahr 2002 wurde im Raum Kapfenberg nachgewiesen. Als Wirtspflanzen gelten neben den Kernobstgehölzen Apfel, Birne und Quitte auch anfällige Ziergehölze wie Weißdorn, Rotdorn, Feuertorn, Zwergmispel (*Cotoneaster*), Zierquitte, Wollmispel, Mispel, Stranvaesie, die Felsenbirne und verschiedene Sorbusarten (Eberesche) u.a.. Bedroht von dieser Krankheit sind insbesondere der steirische Erwerbsobstbau, aber auch natur- und landschaftsprägende Streuobstbestände,



Baumschulen, öffentliche Grünanlagen, Hausgärten und in weiterer Folge auch der Wald.

Krankheitsbild

Das Krankheitsbild ist sehr augenscheinlich: abgestorbene Blüten, Blätter mit auffallend dunkel gefärbter Hauptader, hakenförmig verkrümmte Triebspitzen, Bakterien-schleim, Fruchtmumien und vertrocknete Blätter, die über den Winter am Baum hängen bleiben, als auch krebssähnlich abgestorbene Stellen im Holz können ein Hinweis für die Krankheit sein. Einige Tage nach der Infektion können Welkeerscheinungen sichtbar werden, die bei jungen Bäumen binnen weniger Wochen zum Absterben führen können.

Krankheitsverlauf

Das besondere Gefährdungspotenzial der Krankheit ist vor allem durch 3 Punkte gegeben:

1. die große Anzahl häufig verwendeter Wirtspflanzen und die deshalb weite Verbreitung,
2. die außerordentlich hohe Ansteckungsgefahr und
3. die schwierige Bekämpfung.

Übertragen wird das Bakterium mit den kleinsten Tröpfchen. Ein solcher Tropfen beinhaltet tausende Infektionsquellen. Dadurch erfolgt die Ausbreitung der Bakterien während der Vegetationszeit durch Vögel, Insekten, Wind und Regen, wobei für die Blüteninfektion u.a. Bienen, Hummeln, Fliegen oder Blattläuse in Frage kommen. Für die Triebinfektion sind Pflanzensauger sowie im Geäst zerplatzende Regentropfen und Hagel verantwortlich. Die Feuerbrandbakterien können aber auch durch den Menschen mit befallenem Pflanzmaterial und deren Erzeugnissen, sowie durch infiziertes Schnittwerkzeug weit verbreitet werden.

Hygiene in den Obstanlagen sollte daher oberstes und wesentliches Kriterium sein.

Maßnahmen zur Bekämpfung

Auf chemischem Weg ist der Feuerbrand derzeit nicht zu bekämpfen. Deshalb kommt der regelmäßigen Beobachtung von Feuerbrandwirtspflanzen eine sehr große Bedeutung zu. Wirtspflanzen sollten von Blühbeginn bis zum Ende der Vegetationsperiode (vor allem nach feucht-schwülen Witterungsperioden, während des Blühens und nach Hagel!) auf Symptome beobachtet werden. Als Zeitpunkte eignen sich dafür besonders die Morgen- u. Abendstunden.

Hygiene bedeutet für Sie in erster Linie, dass Verdachtsfälle sofort beim zuständigen Gemeindeamt gemeldet werden müssen (!) und Berührungen mit diesen Pflanzenteilen möglichst vermieden werden sollten. Eine eigens geschulte Person wird die Pflanze begutachten und nötigenfalls eine Probe nehmen.

Zur eindeutigen Diagnose ist eine Laboruntersuchung notwendig. Ist einmal eine Pflanze offensichtlich befallen, so ist sie meist nicht mehr zu retten. Wirksame Pflanzenschutzmittel sind nicht im Handel zugelassen. Die kranken Pflanzen werden unter Aufsicht der Behörde gerodet und vor Ort verbrannt oder andernorts sicher entsorgt. Wer seinen Garten und die darin wachsenden Pflanzen hegt und pflegt, dem fallen Veränderungen sofort auf. Schnelles Handeln kann im Falle des Feuerbrandes viele vor größerem Schaden bewahren.

Eigenständige Probenahme ist wegen der Verschleppungsgefahr der Krankheit strengstens verboten!!

Alternativen zu *Cotoneaster* (Bodendecker) und weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe von „Blick um Anger“, bei Ihrem Gemeindeamt, sowie auf der Internetseite des Landes Steiermark unter:

<http://www.verwaltung.steiermark.at>

Ing. Johannes Strahlhofer

superfit.

STIB•R

Das Schuh-HAUS

Pischelsdorf • Gleisdorf • Anger

Ein Schuh in drei Weiten für jeden Fuß

superfit Schuhe stehen durch den patentierten superfit Abdruckpunkt die Muskeln und Bänder.

Der Abdruckpunkt sitzt am Fersenbereich und wirkt im Gehen und bei jeder sonstigen ständigen Turn- und Greifbewegung des Fußes. Jeder Schritt Ihres Kindes erfolgt ganz natürlich und entwicklungs-gerecht – wie beim barfuß Laufen.

Erweiterung des Bergbaus Rabenwald

Anrainer wurden von den Luzenac Naintsch Mineralwerken in einer Informationsveranstaltung am 27. Jänner informiert.

Der Bergbau Rabenwald wird sich in den nächsten Jahrzehnten, der Talklagerstätte folgend, nach Richtung Süden hin entwickeln. Es kommt daher zu einer Lageänderung im Vergleich zum jetzigen Tagebau. In einigen Wochen wird, zur genauen Erkundung der Lagerstätte im Grubenfeld „Jocherl“, mit Untersuchungsbohrungen begonnen. Das Grubenfeld „Jocherl“ umfasst im wesentlichen das Gebiet zwischen der Eckzeilerstraße im Süden und dem Klär- und Retentionsbecken des Bergbaus Rabenwald im Norden. Am Abend des 27. Jänner 2003 wurden im Gasthaus Vögl in Lebing die zahlreich erschienenen Bürger der Gemeinde Floing über das Projekt und

den genauen Zeitplan informiert.

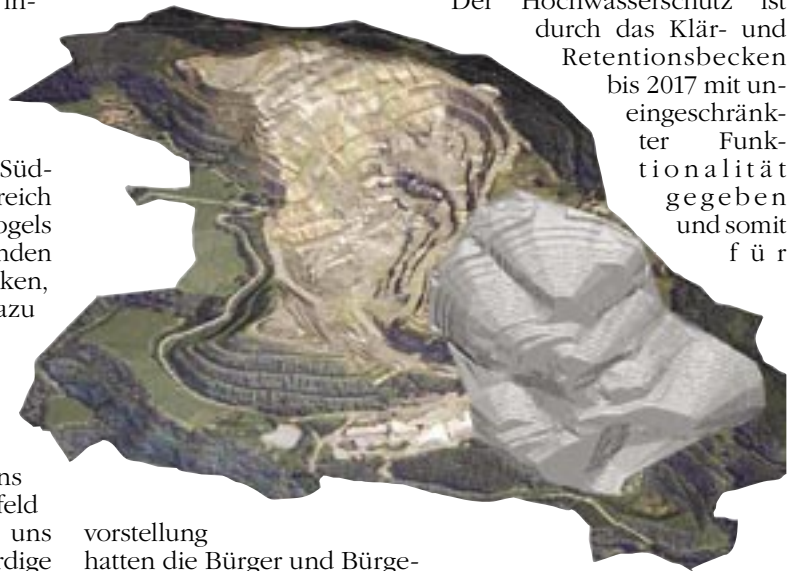
„Bis 2006 haben wir noch Vorräte im jetzigen, sogenannten Nordtagebau, dann werden wir bis ins Jahr 2017 im Südtagebau, das ist der Bereich südlich des Krughofkogels bis herunter zum bestehenden Klär- und Retentionsbecken, Talk abbauen. Parallel dazu müssen wir aber weiter in unsere Zukunft blicken und deshalb beginnen wir heuer noch mit Explorationsbohrungen südlich des Klärbeckens im sogenannten Grubenfeld „Jocherl“. Wir erhoffen uns dort weitere abbauwürdige Reserven für die Zeit nach 2017. Eine Aussage, ob dort

ein Bergbau entstehen wird und wie dieser aussehen wird, können wir aber erst 2008 machen, wenn die Bohrungen abgeschlossen sind“, erklärte Dipl.-Ing. Franz Friesenbichler, bei Luzenac Naintsch für die Abteilung Bergbau zuständig, den Zeitplan des Erweiterungsprojektes.

Im Anschluss an die Projekt-

werden muss, wenn durch den Bergbau die Quellschüttungen und in der Folge die Trinkwasserversorgung von Teilen der Gemeinde Floing beeinflusst wird. Die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung wird über Ersatzquellen gewährleistet, die bereits heute im Besitz von Luzenac Naintsch stehen.

Der Hochwasserschutz ist durch das Klär- und Retentionsbecken bis 2017 mit uneingeschränkter Funktionalität gegeben und somit für



vorstellung hatten die Bürger und Bürgerinnen die Möglichkeit, Fragen zu den Auswirkungen der Erweiterung für sie zu stellen, wovon intensiv Gebrauch gemacht wurde. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen zum Thema Wasserversorgung und Hochwasserschutz sowie zum Thema Lärm der Explorationsbohrungen.

Dipl.-Ing. Friesenbichler erklärte dazu, dass in den nächsten drei Jahren ein Niederschlags- und Quellwasserbeobachtungsprogramm installiert wird, mit dem die Niederschläge, die Schüttung bestehender genutzter Quellen im Bereich „Jocherl“ und der Abfluss des Floingbaches gemessen wird, sodass bereits vor Beginn der Tätigkeiten im Südtagebau quantitative Aussagen über die jetzige Situation getroffen werden können. Die bestehenden hydrologischen und hydrogeologischen Gutachten und Studien werden damit ergänzt bzw. erweitert. Weiters werden alle Wasserbezieher bis dahin erfasst werden. Basierend auf diesen Daten der Istaufnahme vor Beginn der Arbeiten wird festgestellt, in welchem Umfang für einen gleichwertigen Ersatz gesorgt

die gesamte Dauer des Abbaus im Südtagebau gewährleistet.

Die Lärmemissionen im Zusammenhang mit den Bohrungen werden durch geeignete Maßnahmen nach dem Stand der Technik so reduziert und kontrolliert, dass der erforderliche Anrainerschutz gegeben ist. An den Grundstücksgrenzen werden Lärmmessungen durchgeführt werden, die sicherstellen, dass die Lärmbelastung für die Anrainer jederzeit im zumutbaren Bereich liegt.

Sollten sich aber trotz aller Vorbeugemaßnahmen unzumutbare Beeinträchtigungen ergeben oder weitere Fragen zum Projekt auftauchen, wurden am Ende der Veranstaltung zwei Kontaktpersonen genannt, an die man sich wenden kann:

Dipl.-Ing. Christian Weber
Betriebsleiter des Bergbaus Rabenwald
03175/ 2652

Dipl.-Ing. Michael Tost
Umwelt- und Sicherheitsbeauftragter
0316/ 693650-87

FISCHSPEZIALITÄTEN UND MEERESFRÜCHTE



FISCHTAGE

von Sam., 22. bis Son., 30. März 2003

Tel. Reservierung unter 03177 - 2213 erbeten.
Mittwoch, Donnerstag Ruhetag!

.....

Jeden Freitag ab 20 Uhr geöffnet!

SCHON GEHÖRT!

BIERZÖLT

Gasthaus
Vögl

.....

FAM. GAISBERGER • 8183 LEBING 28 Tel: 031 77 - 22 13

FANGFRISCHE SPEZIALITÄTEN AUS FLUSS UND MEER.

Laufen, ein Ganzjahressport

Eine Zusammenfassung über die Aktivitäten in den Wintermonaten und künftige Vorhaben des Happy Lauf Anger.

Saisonauftakt für Happy Lauf Anger: Mit den Semesterferien ging der zehnwöchige Hallentrainingsblock für Erwachsene und Kinder in der Angerer Turnhalle zu Ende. Als erste Wettkämpfe im neuen Jahr stehen Hallenmeisterschaften und Cross-Läufe am Programm. Die Langstreckenspezialistin Eva Maria Gradwohl machte für Happy Lauf den Anfang und startete beim Coca-Cola Crosslauf in Rif/Salzburg, wo sie auf der selektiven Strecke mit zweieinhalb Minuten Vorsprung gewinnen konnte. Obwohl Cross-Lauf nicht ihr Metier ist, startet sie mit einer Happy

Lauf Staffel Anfang März bei den steirischen Meisterschaften in St. Peter/Freienstein. Ebenfalls erfolgreich verläuft die Cross-Saison für den derzeit schnellsten Herren im Verein, Daniel Fischer. Beim Wiener Cricket-Crosslauf konnte er über 9.350 Meter in 33,20 Minuten den dritten Gesamtplatz erkämpfen und startet nach weiteren Crossläufen ebenfalls bei den steirischen Meisterschaften.

Hallenmeisterschaften

Mit einer sensationellen Laufzeit über 3000 Meter im Wiener



Ferry-Dusika-Stadion im Rahmen der Rundläufe zu den steirischen Hallenmeisterschaften übertraf Eva Maria Gradwohl ihre eigenen Erwartungen. In 9:45,07 Minuten lief sie im Vergleich zum Vorjahr die zweitschnellste österreichische Zeit, die regierende Staatsmeisterin war sogar zwei Sekunden langsamer. Dabei lief Gradwohl mit ihrem Trainingspartner Max Wenisch nur einen Vorbereitungswettkampf für ihre Hauptziele im Frühjahr, nämlich die Halbmarathon Titelverteidigung im April sowie eine neue Marathonbestzeit im Mai.

Individualisten

Doch wie es eben im Winter immer ist, haben viele Happy Läufer als Ausgleich auch andere sportliche Interessen. Julia und Peter Schweiberger sowie Kevin Gradwohl geben im Schisport Gas, Julia konnte im Cup schon einige Stockerlplätze erreichen sowie beim steirischen Kinderschirennen am Salzstiegel Platz zwei. Bei

den EC Angerer Eisbären und beim EC Granit Birkfeld spielen Thomas Zsifkovits und Harald Fink in der Eishockey Landesliga Ost mit und Hermine Egger schnitt bei der Masters Weltmeisterschaft der Langläufer mit einem siebenten und einem achten Platz hervorragend ab.

Start ins Frühjahr

Mit einem Trainingslager von 12. bis 16. März in Bad Tatzmannsdorf schließen die Happy Läufer die Winter-Vorbereitungszeit ab und hoffen mit dem 13. Angerer Volkslauf am 10. Mai 2003 wieder viele Sportbegeisterte zum Mitmachen animieren zu können. Mit dem Start in die neue Saison des Raiffeisen-Bezirkslaufcup Weiz beginnt auch das wöchentliche Trainingsprogramm für unsere Kinder. Wer noch mitmachen möchte kann sich bei Peter Schweiberger unter 0676/49 89 993 informieren. Besucht uns Happy Läufer auch unter www.happy-lauf-anger.at im Internet!

PowerMärz im RIMINI

• jeden Donnerstag
FLÜGERLTIME
jedes Fliegerl um nur 2 Euro

• jeden Freitag
SUPERSOUND
vom TOP DJ



8184 Anger, Umfahrungsstraße 245
Telefon: 03175 / 30580

Heilbrunner Vereinsschitag

Am 22. 2. 2003 fand der Heilbrunner Vereinsschitag beim Holzmeisterlift statt.

Der Veranstalter – der Union Sportverein Heilbrunn – konnte sich über ein Rekordteilnehmerfeld von 95 LäuferInnen freuen. Wie schon in den letzten Jahren waren auch heuer wieder sehr viele Kinder am Start. In der Klasse Kinder 0 (Jahrgang 1996 und jünger) waren insgesamt 15 „künftige RennläuferInnen“ mit dabei. Aber auch in den Damenklassen, wo in den letzten Jahren oft niemand am Start war, sind heuer insgesamt 12 Läuferinnen gestartet. Weiters auch beliebt die vor vielen Jahren eingeführte Altstarkklasse. Hier fahren ehemalige Rennläufer – sie können nach wie vor dem Renngefühl nicht widerstehen.

Bei der Siegerehrung, die im Gasthof Unterberger auf der Brandlucken stattfand, be-

dankte sich der Obmann des Schivereines Heilbrunn bei den vielen Teilnehmern. Er führte dies auf die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Volksschule Heilbrunn, mit denen in den letzten Jahren immer wieder Schikurse abgehalten wurden, zurück.

Vizebürgermeister Vinzenz Unterberger von der Gemeinde Naintsch, der selbst am Rennen teilnahm, bedankte sich im Namen der Gemeinde für die Arbeit des Schivereines und für die Durchführung des Rennens.

Heilbrunner Meister wurde wie schon im letzten Jahr Peter Pretterhofer jun. Peter ist mittlerweile in der SHS Schlading als Trainer im Schülerbereich tätig. So gesehen war der Sieg keine Überraschung. Die zweit- bzw. drittschnellste Tageszeit erzielten Bernd Stadlhofer und Kurt Kreimer.

Erfolgreiche Angerer Schiläufer

Der SV ADA Anger liegt in der Mannschaftszwischenwertung des Schibezirk Almenland wieder in Führung. Den größten Anteil an diesem Erfolg trägt der Nachwuchs im Verein. Wir möchten Ihnen unsere großen Talente vorstellen:

Großer Erfolg für Schweiberger Julia (Jahrgang 1995) bei den steirischen Kinderrennen auf dem Salzstiegl. Bei diesem Rennen waren Läufer aus der ganzen Steiermark am Start, um so höher ist ihre Leistung zu bewerten. Julia belegte in der Kinderklasse 1a den aus-

gezeichneten 2. Platz.

Ebenfalls ein ganz großer Schiläufer möchte Sandro Nistelberger (Jahrgang 1994) werden. Als geborener Vorarlberger kennt er sich auf den Rennpisten ganz besonders gut aus. Nach drei Siegen im Cup führt er in der Bezirkscupwertung und hat beim Finale die besten Chancen diesen zu gewinnen.

Wir werden Ihnen in den nächsten Ausgaben des Angerer Blickes noch einige unserer jungen Nachwuchstalente vorstellen.



Julia Schweiberger und Sandro Nistelberger

USV KOGLHOF Gemeindeschitag



Am 14. Gemeindeschitag in Folge nahmen wieder 68 Schifahrer teil. Der Rennlauf besitzt in Koglhof ja eine große Tradition und besonders die jungen Schifahrer sind immer sehr begeistert bei der Sache wenn es um die Hundertstel Sekunden geht. Prächtiges Bergwetter verschönerte das Rennen beim Aiblift auf der Teichalm.

Die Veranstalter möchten sich im Namen aller für die Pokalspenden bedanken. Bei der Siegerehrung am Abend im GH Reitbauer konnte der Bürgermeister Johann Kandlbauer und der Obmann des Sportvereines Rudi Grabner die Preise an die Gewinner verteilen, wobei sich die Kinder natürlich am meisten freuten.

Die Tagesschnellsten waren Tiefengraber Franz bei den Herren und Tiefengraber

Tanja bei den Damen. Der älteste Teilnehmer war Feldhofer Fredi und die jüngsten waren Alexandra Putz und Gößlbauer Mario.

Ergebnisse:

Heilbrunn, Vereinsschitag:

Kinder 0 weiblich: Bauernhofer Stefanie; Kinder 0 männlich: Kreimer Mario; Altstarkklasse: Ostermann Max; Kinder 1 weiblich: Bauernhofer Viktoria; Kinder 1 männlich: Kreimer Daniel; Kinder 2 weiblich: Wiesenhofer Anna; Kinder 2 männlich: Weißenbacher Andreas; Schüler weiblich: Kreimer Sarah; Schüler männlich: Zink David; Altersklasse 1 Damen: Kreimer Susanne; Allgemeine Damenklasse: Bauernhofer Waltraud; Jugend weiblich: Unterberger Martina; Altersklasse 2 Herren: Stadlhofer Manfred; Altersklasse 1 Herren: Kreimer Kurt; Jugend männlich: Pretterhofer Peter; Allgemeine Herrenklasse: Stadlhofer Bernd; Snowboardklasse Herren: Stanzer Christoph

Koglhof, Gemeindeschitag:

weiblich:
95/96: Stefanie Eiter; 93/94: Carolin Sallegger; 90: Tanja Tiefengraber; allg. Klasse: Monika Doppelhofer; männlich:
95-97: Michael Tiefengraber; 93/94: Marko Tiefengraber; 92: Harald Derler; 89-91: Christoph Kinnreich; 86/87: Mario Doppelhofer; allg. Klasse I: Andreas Kinnreich; allg. Klasse II: Franz Tiefengraber; Altersklasse: Peter Kinnreich

Der steirische LA-Verband führte von Dezember 2002 bis Jänner 2003 erstmals eine Ausbildung zum Kinder-Leichtathletik Übungsleiter durch. Über 25 Teilnehmer aus der ganzen Steiermark sowie verschiedenen Sportarten nahmen diesem Kurs teil. Von Happy Lauf Anger konnte Ursula Hack, Ricci Derler und Michael Andrée den Übungsleiterkurs mit Erfolg abschließen".

Samstag, 8. 3.

Anger – Big-Band-Konzert
Turnsaal der HS Anger
Beginn: 20 Uhr

**Sonntag, 9. 3.**

Anger – Hl. Messe
Musikalische Mitgestaltung der Hl. Messe durch die Firmlinge, 2. Probe am 8. März um 16 Uhr im Pfarrheim
Pfarrkirche
Beginn: 8.45 Uhr

Anger – Andreasrunde
Nach dem Gottesdienst sind alle Mitarbeiter der Andreasrunde und die Caritashaussammler in den Pfarrhof zur Besprechung eingeladen.
Pfarrkirche

Freitag, 14. 3.

Anger – Firmlinge
Einstimmung auf die Fastenzeit und Ostern für alle Firmlinge
Pfarrheim
15 bis 17.30 Uhr

Floing – Schuleinschreibung
Benötigt werden: Geburtsurkunde des Kindes, Staatsbürgerschaftsnachweis (Vater oder Mutter), Impfnachweis
Volksschule Floing
9 bis 11.30 Uhr

Samstag, 15. 3.

Puch – Theater
Die Theatergruppe Puch präsentiert „**Thomas auf der Himmelsleiter**“, eine heitere Begebenheit von Maximilian Vitus, musikalische Umrahmung: „Bamwipf'l-Blos“ aus Puch. Kartenvorverkauf: Euro 5,- Abendkasse: Euro 6,- Kartenbestellungen bei Hilda Ilzer, Tel. 03177/3291
Volksschule Puch
Beginn: 19 Uhr

Feistritz – Tag der Träume und Visionen in der Gemeinde

Ideen, Wünsche und Vorstellungen für die Gemeinde, aber auch Ihre Kritik sind uns wichtig. Ich danke schon jetzt für Ihr Mitdenken.

Bgm. Franz Neuhold
Gemeindeamt
10 bis 15 Uhr

Sonntag, 16. 3.**Puch – Theater**

Die Theatergruppe Puch präsentiert „**Thomas auf der Himmelsleiter**“, eine heitere Begebenheit von Maximilian Vitus, musikalische Umrahmung: „Bamwipf'l-Blos“ aus Puch. Kartenvorverkauf: Euro 5,- Abendkasse: Euro 6,- Kartenbestellungen bei Hilda Ilzer, Tel. 03177/3291
Volksschule Puch
Beginn: 14.30 und 19.30 Uhr

Anger – Gespräch am runden Tisch

Dr. Leopold Neuhold, Vorsitzender der KMB und bekannt durch seine Gesprächsrunde beim Erntedankfest, wird im Anschluss an die hl. Messe im Pfarrhof eine Diskussionsrunde zum Thema „Das Christ sein ist auch heute noch gefragt“ leiten
Pfarrhof Anger
Beginn: nach dem Gottesdienst

Mittwoch, 19. 3.**Anger – Hl. Messe**

Heilige Messe in der XIV-Kirche
Beginn: 8.45 Uhr

Anger – Vortrag

Ein aktuelles und hoch interessantes Thema bringt der nächste Vortrag: Prim. Univ.Prof. Dr. Ingomar Murtz ärztl. Leiter des LKH Leoben und der Kinderabteilung
Impfen
„... blöd oder ... lieber gesund?“ Einerseits sind junge Mütter verunsichert: 6-fach, 7-

fach, 8-fach-Impfstoffe für Säuglinge und zusätzlich ... Andererseits: wann waren Sie zuletzt bei einer Impfung? (Ausser vielleicht bei einer Zecken- oder Grippeimpfung)

Gemeindeamt

Beginn: 19.30 Uhr

Freitag, 21. 3.**Baierdorf – Nordic Walking**

Vortrag von Alois Nistelberger
Volksschule Baierdorf
Beginn: 19.30 Uhr

Samstag, 22. 3.**Puch – Theater**

Die Theatergruppe Puch präsentiert „**Thomas auf der Himmelsleiter**“, eine heitere Begebenheit von Maximilian Vitus, musikalische Umrahmung: „Bamwipf'l-Blos“ aus Puch. Kartenvorverkauf: Euro 5,- Abendkasse: Euro 6,- Kartenbestellungen bei Hilda Ilzer, Tel. 03177/3291
Volksschule Puch
Beginn: 19 Uhr

Baierdorf – Nordic Walking

Praktisches Training. Nähere Informationen beim Vortrag am 21. 3.

Sonntag, 23. 3.**Puch – Theater**

Die Theatergruppe Puch präsentiert „**Thomas auf der Himmelsleiter**“, eine heitere Begebenheit von Maximilian Vitus, musikalische Umrahmung: „Bamwipf'l-Blos“ aus Puch. Kartenvorverkauf: Euro 5,- Abendkasse: Euro 6,- Kartenbestellungen bei Hilda Ilzer, Tel. 03177/3291
Volksschule Puch
Beginn: 14.30 und 19.30 Uhr

Anger – Ministranten-sonntag

An diesem Sonntag werden all jene Ministranten geehrt, die im Laufe eines Ministrantenjahres gewissenhaft und verlässlich ihren Dienst getan haben.

Musikantenstammtisch

„S'Noagerl“ ladet zum

1. Sänger- und Musikantenstammtisch in Anger

Sonntag, 16. März 2003, ab 14 Uhr
im Gasthof Angererhof

Mitwirkende: **Die Steirerländer, Willi und Zenz, Musikanten aus Fischbach, Armin und Gerhard, Heilbrunner 4Gsang, S'Noagerl.**

Weitere Sänger und Musikanten sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreichen „Zuhörerbesuch“

Donnerstag, 27. 3.**Anger – Jahreshauptversammlung des Elternvereines**

Der Elternverein lädt Sie recht herzlich zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung hält Frau Dr. Desire Frey (Ärztin im LKH Hartberg) einen Vortrag mit dem Thema „Dumm, böse, faul“ ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom). Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Gasthof Spannagl
Beginn: 19 Uhr

Sonntag, 30. 3.**Anger – Vorstellungsgottesdienst**

Die heurigen Erstkommunionkinder unserer Pfarre werden beim Gottesdienst der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Freitag, 4. 4.**Anger – Foto-CD-Vortrag**

Auf Großleinwand werden die schönsten Bike-Erlebnisse in den Alpen präsentiert. Anschließend findet

der erste Radler- Biker-Stammtisch der Gesunden Region Anger statt. Präsentation: Thomas Hofbauer und Karl Nistelberger



Gasthof Thaller
Beginn: 19 Uhr

Samstag, 5. 4.**Koglhof – Frühjahrskonzert**

Musikverein Koglhof
Turnsaal VS Koglhof
Beginn: 19.30 Uhr

Sonntag, 6. 4.**Puch – Ausstellungseröffnung**

Drechselarbeiten von Herrn Ederer aus Kletten-
dorf

Bücherei Puch
Beginn: 10 Uhr

Anger – Aktionstag Chile

Chile steht heuer im Mittelpunkt unseres Aktionstages. Kinder brauchen nicht nur ein Dach über dem Kopf,

sondern auch ein Dach über der Seele. In Chile machen viele Kinder schon früh die bittere Erfahrung eines fehlenden Elternhauses.

Mit der Aktion 2002/03 wollen wir Kinderheime in Chile unterstützen.

Konkret zwei Projekte wurden ausgewählt:

1. Den Ausbau und die Einrichtung des Kinderheimes „Corporacion de Minores ahora“. In diesem Heim finden Kinder, die ohne Eltern sind Unterkunft und Zuflucht.

2. Eine Klinik für alkohol- und drogenabhängige Jugendliche. Aufgabe dieser Klinik ist die frühzeitige Behandlung und Wiedereingliederung der suchtkranken Jugendlichen in die Gesellschaft. Wichtig ist auch die Beratung und psychische Betreuung der betroffenen Familien.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Missionskreis und alle, die Interesse an der Vorbereitung dieses Aktionstages haben, zu einer Besprechung einladen. Termin: Montag, 17. März, um 19.00 Uhr

Baierdorf – Fahrrad-Tauschbörse

Als Start in die Radsaison 2003 gibt es wieder eine

Fahrradbörse unter dem Motto „gebraucht aber gut“. Jeder der ein Rad oder Bike sucht oder tauschen bzw. verkaufen will, sollte hier mit dabei sein. Alles, vom Kinderrad bis zum Bike, sowie Zubehör und Ausrüstung kann hier unter fachmännischer Beratung gehandelt werden. Als Rahmenprogramm werden eine Radwalze für Fitness-
tests und Bikevorführungen angeboten.

Übrigens: Ist Dein Rad schon „frühlingsreif“? Wenn nicht, dann ist es höchste Zeit den Winterstaub zu entfernen und wenn nötig, einen Sicherheitscheck durchzuführen. Am besten gleich beim Fachmann. Nähere Informationen: Karl Nistelberger, 03175 / 2108

Gasthaus Schwarz
9 bis 12 Uhr

Donnerstag, 9. 4.**Puch – Lesung**

Andrea Sailer
Bücherei Puch
Beginn: 19.30 Uhr

Samstag, 12. 4.**Anger – Österliche Bußfeier**

Beginn: 14.30 Uhr

Freitag, 25. 4.**Floing – Oldtimer-Rallye****15. bis 21. 4.****Seefestspiele Mörbisch 2003****Giuditta**

von Franz Lehár

„Giuditta“ wurde 1935 mit riesigem Erfolg an der Wiener Staatsoper uraufgeführt. Mit dieser, seiner letzten, Operette schenkt uns Franz Lehár unvergessliche Melodien wie „Meine Lippen, die küssen so heiß“ und „Freunde, das Leben ist lebenswert“.

„Ich habe eine so schöne Musik noch nie gehört.“

Richard Tauber



Raiffeisenbank
Anger-Puch-Koglhof

Wann:
Donnerstag, 21.8.2003

Abfahrt:

17 Uhr RB Anger

Zustimmungsgleichheit in Leitung von Puch

Kategorie I

(Block D Reihe 14)

Clubpreis € 72,--

Kategorie II

(Block B Reihe 11)

Clubpreis € 58,--

Freie inkl. Busfahrt
und Eintrittskarte

AQUARELL-AUSSTELLUNG
"bunt gemixt"

Im Gasthof VÖGL in Leithen
vom 15. 4. bis 21. 4. 2003

Katalog: Misch und Misch

Vorschau

Nordic Walking



Der Fasching ist vorüber und das Frühjahr lockt uns mit den warmen Sonnenstrahlen hinaus ins Freie! Die beste Zeit, um sich mit Nordic-Walking fit für die warmen Sommertage zu machen. Neben dem Erlernen der richtigen Nordic-Walking Technik gibt es zwischen- durch Kräftigungs- und Reaktionsübungen sowie ein entspannendes Stretching zum Abschluss jeder Einheit!

Termine für März und April 2003; Treffpunkt: Sportplatz in Oberfeistritz

Fr 21.3.: 17 - 18.30 Uhr
Fr 28.3.: 17 - 18.30 Uhr
So 6.4.: 17 - 18.30 Uhr
Fr 11.4.: 17.30 - 19 Uhr
Fr 18.4.: 17.30 - 19 Uhr
Fr 25.4.: 18 - 19.30 Uhr
Mi 30.4.: 9 - 10.30 Uhr
Das Nordic-Walking findet bei jedem Wetter statt!
Kosten: 5 Einheiten (5 x 1,5 h) = Eur 27,-/Person; 10 Einheiten = EUR 50,-/Person, Miete für Nordic-Walking Stöcke: Eur 3,-/Einheit/Paar
Anmeldung bei Martina

Mosbacher, Tel.Nr. (0676) 604 60 10

Die Kurse finden ab einer Teilnehmerzahl von 7 Personen statt.

Reiki-Seminar 1. Grad

von 9. bis 11. Mai 2003, Anmeldungen an 0664 / 5241848

Aktivseminar

„Gesund & Fit“

In Zusammenarbeit mit Styria vitalis wird an den Wochenenden 15./16. und 29./30. März 2003 jeweils von 8.30 - 18.30 bzw. 8.30 - 13.00 Uhr, ein tolles Seminar in Puch mit folgenden Themen angeboten: Gesundheitsorientierte Bewegung, Herz-Kreislauf-Training, Regenerations- u. Entspannungsteil, Ernährung beim Gesundheitssport, Gesunde Ernährung im Alltag.

Bei vielen von uns haben sich in den Jahren falsche Lebensgewohnheiten eingeschlichen.

Dieses Aktivseminar soll uns helfen, unseren Lebensstil nachhaltig zu verbessern.

In der Gruppe mit Experten ist es leichter, richtige Bewegung und gesündere Ernährung umzusetzen.

Günstiger Pauschalpreis 50,- pro Person inkl.

Speisen und Seminarunterlagen! Anmeldung bis spätestens 7. März unter 03177/3351, oder bei Styria vitalis unter 0316/822094-22. Gerlinde Schneider

Alpenverein

Samstag, 22. März 2003

DACHSTEIN – Hochalpine Schitour, Auffahrt mit der Gondel, Aufstieg zur Randkluft und Abfahrt nach Obertraun. Teilnahme auch mit Alpinski möglich. Abfahrt: 6 Uhr mit dem Bus
Führung: Hermann Otto Nistelberger

Freitag, 28. März 2003

Jahreshauptversammlung
Ort: GH Weißenbacher
Beginn: 19.30 Uhr

Samstag, 12. April 2003

KARTEN- und KOMPASS-KURS
Beginn: 13 Uhr im GH R. Bauernhofer in Heilbrunn
Kursleitung: Luis Hierzer und die Lehrwarte der Sektion

Sonntag, 27. April 2003

RAABKLAMM – vom Jägerwirt nach Arzberg
Abfahrt: 8 Uhr mit dem Bus
Gehzeit: 3 - 4 Std.
Führung: Erwin Raith

Donnerstag, 1. Mai 2003
BERGMESSE AM RABENWALD

Donnerstag, 1. - Sonntag 4. Mai 2003

KLETTERKURS – Peilstein, mit Nächtigung am Peilsteinhaus, Hohe Wand, Grazer Bergland
Kursleiter: Hermann Otto Nistelberger

Samstag, 10. Mai 2003

HOHE WAND – Für Wanderer und Kletterer
Anklettern auf der Hohen Wand.
Abfahrt: 7 Uhr mit dem Bus
Führung: Josef Maierhofer u. Hermann Otto Nistelberger

Samstag, 17. Mai 2003

BERGRETTUNGSTECHNIK – in der Weizklamm
Abfahrt: 7.30 Uhr mit PKW
Leitung: Knoll Reinhard u. Hannes Eisner

ACHTUNG! Die Anmeldungen für die Teilnahme an den Touren sind 2 Wochen vor der Tour bekannt zu geben.

7. 3. bis 14. 4.: Ausstellung in der Raiffeisenbank



Anger – Ausstellung Helmut Loder

Helmut Loder, geb. 1955 in Gleisdorf, Matura in Graz, Ausbildung zum Religionslehrer, Lehrtätigkeit als Religionslehrer und seit 1987

Abteilungsleiter für den Bereich Pflichtschule am Religionspädagogischen Institut in Graz. Begeisterter Autodidakt, Graphik und Malerei.

Raiffeisen-Galerie

Postgasthof
THALLER
FAMILIE THALLER

"Bewußt lebt besser"
Frühlingserwachen im Gasthof Thaller

Täglich frisch gepresste Fitnessdrinks
Unser Motto im März und April

Ausgewogene Mahlzeiten...
... bestehend aus Kompositionen von herzhaften Salaten, Fisch-, Fleisch- und Gemüsegerichten, leicht und köstlich zubereitet.

8184 Anger, Hauptplatz 10, Tel. 03175/22 06
E-Mail: office@gasthof-thaller.at



Wohnungsrecht

(Wohnungsgebrauchsrecht) und Fruchtgenussrecht an Häusern und Wohnungen (auch Eigentumswohnungen)

Die Ehegatten Hofmayer haben ihr Haus mittels Notariatsakt an ihre Großnichte übergeben und sich ein Fruchtgenussrecht an diesem vorbehalten. Ihre Nachbarin Frau Kobelmüller hingegen hat ihr Haus an ihren Sohn und ihre Schwiegertochter mittels Notariatsakt übergeben und sich nur ein Wohnungsrecht (Wohnungsgebrauchsrecht) an ihrer Wohnung in diesem Haus einräumen lassen.

Die Ehegatten Hofmayer und ihre Nachbarin Frau Kobelmüller kommen nun zum Amtstag des örtlich zuständigen Notars am Donnerstag-Nachmittag in die Raiffeisenbank Anger und stellen gemeinsam die Frage: „Herr Notar, welcher Unterschied besteht zwischen unseren Rechten?“

„Das Wohnungsrecht (Wohnungsgebrauchsrecht) ist das höchstpersönliche Recht, das Haus bzw. die Wohnung (auch Eigentumswohnung) nur zu seinen eigenen Bedürfnissen zu benutzen. Der Wohnungsberechtigte darf daher sein Wohnungsrecht nicht an Dritte übertragen und weitergeben (also ihre Wohnung nicht vermieten oder verpachten) und erlischt sein Recht mit seinem Tod.“

Das Fruchtgenussrecht hingegen ist das Recht, das Haus bzw. die Wohnung (auch Eigentumswohnung) ohne Einschränkung zu genießen und diese auch Dritten zur Benützung zu überlassen. Der Fruchtgenussberechtigte (nicht der Hauseigentümer) darf daher Miet- und Pachtver-

träge hierüber abschließen und stehen daher diesem auch die Reinerlöse aus denselben zu. Die zwischen dem Fruchtniesser und Dritten abgeschlossenen Miet- und Pachtverträge erlöschen nicht automatisch mit dem Tod des Fruchtgenussberechtigten. Der Hauseigentümer tritt mit dem Tod des Fruchtgenussberechtigten in diese Verträge, welche für ihn oft sehr nachteilige Bestimmungen enthalten können, ein, obwohl das Fruchtgenussrecht

selbst bereits mit dem Tod des Fruchtgenussberechtigten erlischt

Sowohl das Wohnungsrecht als auch das Fruchtgenussrecht können aber auch auf kürzere Dauer vereinbart werden.“

Weitere Fragen beantworte ich gerne beim Amtstag

Ihr Notar Dr. Ewald Gottl

Jeden Donnerstag von 14 bis 16.30 Uhr in der Raiffeisenbank Anger Beratungstag von Dr. Ewald Gottl

Ein Service der



Raiffeisenbank
Anger • Puch • Koglhof

Ihre eigenen 4 Wände im Apfelland!

KRONPRINZSIEDLUNG Puch bei Weiz baubiologisch hochwertige Massivhäuser

mit **Naturbaustoffen**
zum angenehmen **Wohnklima**
DAS STEIRERHAUS



Beratung - Verkauf

Christian Tazi, Immobilienmakler
8160 Weiz, Birkfelder Straße 11
immobilien@tazi.net
Tel. 03172 / 2101
od. 0664 / 1520295



Finanzierung & Förderungsberatung

Raiffeisenbank Anger-Puch-Koglhof
Martin Grabenhofer
Tel. 03177 / 2214-15
martin.grabenhofer
@rb-39010.raiffeisen.at



Planung

Architekt
DI Klaus Jaretsky
www.dominohaus.at



Neue Dressen



Toll fanden es die Oberfeistritzer Fußballer unter ihrem Coach „Peppi“ Holler, dass sie für die neue Saison gleich mit zwei Garnituren Dressen beglückt wurden. Die Fußballer möchten sich auf diesem Weg bei der Fa. ADA bzw. bei den Firmen Sports Expert Graz, Center West, bei der ab 13. März geöffneten Shopping City Seiersberg und Werbegestaltung Wilfling für die tollen Dressen bedanken.



Kleintierpraxis Anger Wir sind übersiedelt!



Das Praxisteam: Dr. Vinzenz Windisch, Dr. Elisabeth Kutschera und die Helferinnen Maria, Maria und Andrea.

3. Preisschnapsen



Das dritte Preisschnapsen im Videoverleih Reiter fand am 8. Februar 2003 statt. Nach spannenden und fairen Spielen konnte Andreas Reiter Josef Schwaiger zum 1. Platz, Gottfried Reiter zum 2. Platz und Martin Unterberger zum 3. Platz gratulieren.

Die Kleintierpraxis Dr. Wilhelm & Partner finden Sie nun direkt im Ort Anger in der ehemaligen Tischlerei Fetz/Zottler. Die Kleintierpraxis bietet Ihnen die Betreuung der Kleintierpatienten durch Dr. Elisabeth Kutschera und Dr. Vinzenz Windisch. Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer 03175 / 7190.

Mein Versicherungsschein
MEIN SICHERER VORTEIL

- Vorteilsbonus bei Schadenfreiheit
- Prämienfreie Ablebensversicherung
- Vorteilskonto mit Prämienrabatt

"Mein sicherer Vorteil" - jetzt in Ihrer Raiffeisenbank Anger-Puch-Kogeln
Raiffeisen Versicherung

Nichhorn

Pfiffige Ideen für Haushalt, Küche & Gesundheit
>>>> Für Sie haben wir unser Warenangebot wieder erweitert:

- Titan-Guß-Spezialpfannen mit original-Pidi-Flott
- Microfaser-Reinigungssysteme

Jetzt NEU im Programm: "Chi-master"

Der Chi-master ist das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung chinesischer Medizin. Überzeugen Sie sich durch einen unverbindlichen Test!

- TELLOFIX Suppe & Allwürzmittel - cholesterinfrei!
- Mineral-Wellness-Suppe fit-schlank & gesund - cholesterinfrei!
- Röstzwiebel
- Mix Press 3000 Küchenmaschine

>>> **Laufend TOP-AKTIONEN:** Sofort anrufen und informieren - es wird sich für Sie lohnen!
Sie sind an einer Beratungstätigkeit interessiert? Anruf genügt - wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!

HANDELSAGENTUR & DIREKTVERTRIEB • GABY & GÜNTHER JURGE

8184 ANGER 80 • Telefon: 03175 / 2716, Fax: 03175 / 30006, Mobil: 0664 / 160 30 41, E-Mail: jurgec.g@oon.at

**VORFÜHRUNGEN
DIREKTVERTRIEB**
ab Lager Anger (jederzeit möglich!)

Alle Neune



Die ÖVP-Gemeinderäte luden in diesem Fasching die Bevölkerung der Gemeinde Baierdorf zu einem gemütlichen Kegelnachmittag ein. 175 Baierdorfer/innen folgten dieser Einladung. In vier Gruppen wurden die besten Kegler ermittelt. Den Siegern wurden Warenpreise durch den Bürgermeister und die Gemeinderäte überreicht. Den Abschluß dieses Kegelnachmittages bildete ein gemütliches Beisammensein bei Musik und guter Laune.



4. Klaus-Kaltenschnee-Gedenkfahrt 2003



Start der Ballone zur Gedenkfahrt

Bereits zum vierten Mal veranstaltete der Ballonclub Floing die Gedenkfahrt in memoriam Klaus Kaltenschnee. Am 1. Februar 2003 trafen sich zwölf Ballonteam aus der ganzen Steiermark, um gemeinsam abzuheben und in einer spannenden Fuchsjagd die Besten zu küren. Leider verhinderte der zu starke und böige Wind einen Start, sodaß die Sieger durch einen Wettkampf, bestehend aus Eisschiessen, Bogen- und Armbrustschiessen, ermittelt wurden. Die von der Firma Egger-Glas gesponserten Glaspokale errangen Hans Mittermair (Ballonteam Ausseerland) vor Hannes Summerer und Sepp Safner (beide BSC Hartbergerland).

Zum dritten Mal wurde im Rahmen dieser Veranstaltung für die Steirische Kinderkrebshilfe gesammelt und so konnte auch heuer wieder der Betrag von Euro 500,- gespendet werden.

Der Sonntagmorgen brachte perfektes Ballonwetter und so konnten die Floinger Vereinsballone gemeinsam mit einigen Freunden die Gedenkfahrt am ersten Februarwochenende doch noch durchführen.

20 Jahre Weinberggrunde

Seit Dezember 1982 hielt die freundschaftlich-familiäre Kegelrunde durch, trotz einiger skeptischer Stimmen. Sie feierten im Gasthaus Vögl ihr Jubiläum und wollen noch in gebremster Form ihre Aktivitäten weiter pflegen. Es sind dies die Familien Philipp, Radaelli, Schmallegger und Tödling. Sie hoffen, noch lange als positives Beispiel weiterwirken zu können.

Knödelschießen



Eine Rekordteilnehmerzahl gab es beim diesjährigen Knödelschießen des Kameradschaftsbundes gegen die Freiwillige Feuerwehr in Koglhof. Vor allem die Feuerwehrjugend war diesmal stark vertreten.

Der Obmann des Kameradschaftsbundes Karl Lehofer, sowie der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptbrandinspektor Alfred Putz, konnten auch in diesem Jahr auf der Sportanlage in Koglhof, einer der schönsten im Bezirk Weiz, sehr viele Eisschützen begrüßen. Auch Bürgermeister Johann Kandlbauer, selbst ein aktives Mitglied beider Vereine, ließ sich dieses Ereignis nicht entgehen. Diesmal war der Kameradschaftsbund Veranstalter des traditionellen Knödelschießens und ließ sich auch den Sieg nicht nehmen. Als Veranstalter möchten sich die Eisschützen bei jenen bedanken, die für die Errichtung und Instandhaltung dieser großartigen Eissportanlage zuständig sind.

MEIN 3x-VORTEIL
Sonderedition Dreimalerlag

- Fixe Prämienzahlung (auf 3 Jahre)
- Fixe Laufzeit 12 Jahre
- Mindesteinzahlung EUR 2.000,- pro Jahr
- Garantieverzinsung 2,25 %
- KESi-freie Auszahlung
- Durchschnittsrendite ca. 6 % netto, KESi-frei (je nach Alter des Kunden)

Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank!

Reden wir Stern's Leben. **Raiffeisen Versicherung**





**Raiffeisenbank
Anger-Puch-Koglhof
& Tatzl Immobilien Weiz**

Nur noch drei Bauplätze in bester Wohnlage in Oberfeistritz

Voll aufgeschlossen

- Zufahrt
- Strom, Wasser, Kanal bis zur Grundgrenze
- Vermessung



Haus am Kulm

Herrliche Aussichtslage, Rohbau mit Fenster, großzügige Planung – 289 m² Wohnnutzfläche, Doppelgarage. Notverkauf an Bestbieter



Mehrfamilienwohnhäuser in Baierdorf

260 m² Wohnfläche, teilweise möbliert, Zentralheizung, Brotbackofen, Wintergarten, Terrasse, Garage.



Weiz:

Schöne Eigentumswohnung, 4 Zimmer, in ruhiger, zentraler Stadtlage, 15 m² Balkon, der nach Süden ausgerichtet ist, von hoher Wohnqualität, KP 123.000,--

Schöne Eigentumswohnung 100 m², 4 Zimmer, Tiefgarage, Lift, Landesdarlehensübernahme möglich, KP 125.000,--

Gepflegte Eigentumswohnung mit 2 Schlafzimmern, Küche komplett eingerichtet, Parkettböden, KP 89.000,--

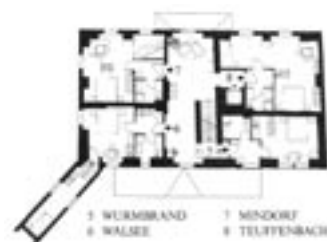
Unser aktuelles Immobilienangebot, sowie unser Angebot an Mietwohnungen finden Sie im Internet unter: www.rb-anger.at

Wenn Sie sich für eine Immobilie interessieren oder selbst beabsichtigen, ein Objekt zu veräußern, wenden Sie sich an das Immobilienservice der Raiffeisenbank Anger-Puch-Koglhof.

Wohnen für ältere Menschen im Zentrum von Anger



Stilvoll wohnen im Freihaus in Anger. Die angebotenen Wohnungen bestechen vor allem durch ihre Überschaubarkeit und die zentrale Lage in Anger. Gegenüber der Fleischhauerei Pechmann gelegen ist es zu jedem unserer Ärzte ebenso ein Katzensprung wie in die Apotheke oder in den Gasthof Thaller. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Hauskrankenpflege ebenfalls im Freihaus eingerichtet ist. Das gibt das Gefühl der Sicherheit und macht die Wohnung vor allem für ältere Menschen sehr attraktiv.



Folgende Wohnungen sind zu vermieten:

- Wohnung Waxenegg, 100,50 m², Miete incl. BK: 841,04
- Wohnung Freismuth, 48,79 m², Miete incl. BK: 330,56
- Wohnung Mindorf, 38,76 m², Miete incl. BK: 266,12
- Wohnung Teuffenbach, 47,80 m², Miete incl. BK: 324,21

Auf Grund ihrer Größe eignet sich die Wohnung Waxenegg auch als Arztpraxis oder Büro. Im Hof des Freihauses sind auch einige Parkplätze vorhanden.

Grundsätzlich ist eine Förderung der Mieten über die Wohnbeihilfe des Landes Steiermark möglich. Bei der Antragsstellung sind wir gerne behilflich.

Sämtliche Wohnungen sind mit einem Küchenblock ausgestattet. Jede Wohnung ist über einen Lift erreichbar, ebenso ist je ein Kellerabteil und eine gemeinsame Waschküche vorhanden. Kosten für Strom und Elektroheizung sind nicht inbegriffen.

Nähere Auskünfte und Besichtigungen:

Marktgemeinde Anger, 03175 / 2211,
Bürgermeister Dir. Johann Gratzner, 03175 2225 17
Siegfried Haidenbauer, Tel. 03175 2225 22

Siegfried Haidenbauer, Tel. 03175/2225-22,
E-Mail: siegfried.haidenbauer@rb-38010.raiffeisen.at
Martin Grabenhofer, Tel. 03177/2214-15,
E-Mail: martin.grabenhofer@rb-38010.raiffeisen.at

zu verkaufen

Bettbank, neuwertig und eine ausziehbare Bettbank, zwei Fauteuils **03175 / 2422**

Stubenwagen, Kombikinderwagen, Badekübel, Babywippe, Avent-Fläschchenwärmer **0664 / 260 24 19**

Vorwerk Teppichreiniger, Shamponierbürste, neuwertig **03175 / 3501**

Fiat Ducato 2.8 idT, Bj. 3/2000, ca. 106.000 km, 122 PS, azurblau, Kastenwagen, Hecktür verglast, typisiert auf ca. 600 kg Nutzlast, Anhängervorrichtung, 16"-Bereifung, neue Winterreifen, Holzboden im Laderaum, VP 12.500,-, Anfragen an Martin Bauer, **0664 / 4029255**

Esszimmer - Eiche rustikal: Ovalbank, Tisch 150/100, 3 Stühle, Wandverbau mit Glasvitrine, anzufragen: **0664 / 461132**

Kaninchen zu verkaufen. **03175 / 2906**

E-Herd Tyrolia mit Ceranplatte, Kleintierkäfig, Schischuhe Salomon Gr. 43 und Eislaufschuhe Gr. 41 **03175 / 2571**

Hartholz trocken, Zustellung möglich, **03175 / 2190**

Stellenangebote

Tüchtiges Stubenmädchen, Gasthof Spannagl **03175 / 2422**

zu verpachten

Ca. 2 ha **Obstanlage** in Oberfeistritz zu verpachten (Äpfel, Zwetschken, Hollunder), teilweise auch unter Hagelnetz, Anfragen **03175 / 2474**

zu vermieten

Wohnung in Oberfeistritz, 80 m², Wohnung mit Garage

und Gartenbenützung, mit Zentralheizung **0664 / 5241848**

Sonstiges

Unterricht, Akkordeon, Keyboard, Klavier. Bereitstellung der erforderlichen Noten, für Berufstätige auch abends möglich. **03177 / 2458**

Fit in den Frühling. Wenn Sie wissen möchten, wie das geht, rufen Sie jetzt an! Selbst. Berater Marianne Reitbauer. **03177 / 3182 od. 0664 / 5218808**

V-förmige Gelbgold-Halskette, am 14. Februar mittags vermutlich vor oder im Sparmarkt Anger verloren. Bitte gegen Finderlohn abzugeben. **03175 / 3195**

Eltern-Kind-Zentrum Weiz „Druckfrisch“ ist das neue Programm des gemeinnützigen Vereins „Eltern-Kind-Zentrum Weiz“. Mitglieder des Vereines genießen bei vielen Veranstaltungen einen Preisvorteil, der Besuch der Stillgruppe, des Mütter-Treffpunktes, sowie die Nutzung der Bibliothek sind gratis. Neben den schon bewährten Kursen und Infoabenden für Schwangere und deren Partner gibt es „QiGong für Schwangere“ sowie den Workshop „Wie kann der Partner während der Geburtsarbeit helfen?“ Erstmals auch im Programm sind „väterfreundliche“ Abendtermine für Babymassage. Ebenfalls neu sind Workshops zum Thema „Muttersein – zwischen Pflicht und Genuß“ und „Zeit für uns als Paar“. Für unsere kleinen BesucherInnen bieten wir wieder die „Zwergengruppe“ sowie Sprachkurse in italienisch und spanisch, Wolle filzen, Musik und Tanz sowie Waldspiele an. Vorträge über Impfen, Suchtprävention und die Schule, sowie für Frauen Yoga und Bauchtanzen runden das umfangreiche Programm ab. Angefordert kann das kostenlose Programm bei Sigrid Grassmugg 03172 30709 oder per mail ekiz.weiz@utanet.at werden. Das Team des EKIZ freut sich auf Ihren Besuch!

Ärztendienst:

	Anger / Puch	Koglhof / Birkfeld
08. 03. / 09. 03.	Dr. Schneeberger	Dr. Ranegger
15. 03. / 16. 03.	Dr. Gehrig	Dr. Lechner
22. 03. / 23. 03.	Dr. Weiglhofer	Dr. Hasiba
29. 03. / 30. 03.	Dr. Skreiner	Dr. Ritter

Apotheken-Bereitschaft:

Anger	Birkfeld
07. 03. bis 13. 03.	14. 03. bis 20. 03.
21. 03. bis 27. 03.	28. 03. bis 03. 04.
04. 04. bis 10. 04.	11. 04. bis 17. 04.

Wichtige Telefonnummern:

OMR. Dr. Kowald, 03175/2335	Dr. Gehrig, 03175/2244
Dr. Schneeberger, 03175/3440	Dr. Ritter, 03171/380
Dr. Ranegger, 03174/4844	Dr. Lechner, 03174/3311
Dr. Weiglhofer, 03172/41544	Dr. Skreiner, 03177/2144
Dr. Hoffmann-Moder, 03174/4525	Dr. Hasiba, 03174/2020
Rotes Kreuz Anger, 7144	Hospiz, 0699/13004400
Hauskrankenpflege, 03175/30044	Ärztendienst, 144
Apotheke Birkfeld, 03174/4515	Apotheke Anger, 03175/7150

**Impressum:**

Medieninhaber: Raiffeisenbank Anger-Puch-Koglhof
Für den Inhalt verantwortlich: Alois Maier, Tel. 03175 / 2225-19
 alle 8184 Anger, Südtirolerplatz 49
Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8160 Weiz

Die nächste Ausgabe erscheint am

5. 4. 2003

Redaktionsschluss:

20. 3. 2003

Mehr Club-Infos für Dich.

www.rb-anger.at



122001

Die etwas **mehr** Bank.

Ski-total: Traumhafte Reiteralm

Bei wahren Kaiserwetter fuhren wir vom Raiffeisen-Club Anger am 22. Februar 2003 mit rund 40 Teilnehmern zu unserem dritten und letzten Tagesskiausflug auf die Reiteralm. Nicht nur das traumhafte Wetter, auch der pulvrige Schnee sorgten dabei bei jedem für entsprechend gute Stimmung und Laune. Gleichzeitig bildete dieser Skitag auch den Abschluß der heurigen Wintersaison für den Raiffeisen-Club Anger, und wir freuen uns schon auf die nächste Saison, wo wir wieder einige tolle Ski-Events planen.



Mehr Fotos unter www.rb-anger.at



Erstmalig: Angerer-Hobby-Kartrennen

Der Raiffeisenclub Anger-Puch-Koglhof veranstaltet am Samstag, den 10. Mai 2003 erstmalig und einzigartig das 1. Raiffeisen Club Kartrennen für Hobbyrennläufer in Anger beim Rüsthaus Anger. Nennberechtigt sind Teams, die aus 3 Fahrern (Mindestalter: 15 Jahre) bestehen. Das Nenngeld beträgt Euro 100,- pro Team.



© GEPA-Pictures

Nähere Infos in allen Bankstellen der RB Anger-Puch-Koglhof sowie in der nächsten Ausgabe des Blick um Anger.

"STARMANIA live on Tour"



Alle 12 Stars des Starmania-Finales (Boris, Christina, Michael, Niddl, Vera, Beate, Livia, ...) treten in Graz am Samstag, 22. März 2003 auf - und wir organisieren eine Fahrt dorthin. Anmeldung und nähere Infos in allen Bankstellen der RB Anger-Puch-Koglhof.

Sensationskonzert: R.E.M. in Wien



Wir fahren zum Sensationskonzert des Jahres am **8. Juli 2003** - R.E.M. live in Wien vor dem Schloss Schönbrunn. Anmeldung und nähere Infos in allen Bankstellen der RB Anger-Puch-Koglhof.

Mehr Termine für Dich!

14. März	Grazbüsten	Volkshaus Weiz
18. März	Magic of the Dance	Graz Eishalle Liebenau
22. März	Fahrt zur "STARMAIA-Tour"	Stadthalle Graz
26. März	Alf Poier	Bruck an der Mur
24. April	Musical "Mamma come together"	Stadthalle Weiz
10. Mai	Hobby Kartrennen	Anger / Rüsthaus
25. Juni	Fahrt zu Bruce Springsteen	Ernst Happel Stadion, Wien
8. Juli	Fahrt zu R.E.M	Schloß Schönbrunn, Wien

Ermäßigte Karten in allen Bankstellen der Raiffeisenbank Anger-Puch-Koglhof

Veranstaltung der Raiffeisenbank Anger Puch Koglhof

Deine persönlichen Berater informieren Dich gerne:

Bianca Weingartmann: Telefon: 03177 / 2214
e-mail: bianca.weingartmann@rb-38010.raiffeisen.at

Mag. Christian Liebmann: Telefon: 03175 / 2225-32
e-mail: ch.liebmann@direkt.at



propaganders.com



Raiffeisenbank Anger • Puch • Koglhof



CLUB